

GOLDONI SERIE

Aster

**bedienung und
instandhaltung**
(de)





Tecnologia per passione.

Sede Legale e Stabilimento GOLDONI S.p.A.

Indirizzo: Via Canale, 3
41012 Migliarina di Carpi
Modena, Italy

Telefono: +39 0522 640 111

Fax: +39 0522 699 002

Internet: www.goldoni.com

Aster 35

Aster 40

Aster 45



INHALT

Einleitung	9
Kundendienst	9

SICHERHEIT 10

Wie man das Handbuch liest	10
Sicherheitsvorschriften.....	11
Sicherheitsaufkleber	14
Informationsblatt zum Lärmpegel der Traktoren.....	15
Genormte Symbole	16
Umwelt	17

IDENTIFIKATION VON MASCHINE UND BESTANDTEILEN 18

Identifikation der Maschine	19
Aufkleber	19
Fahrgestellmarkierung.....	19
Metallschild.....	20
Identifikation der Bestandteile.....	21
Motor	21
Sicherheitsbügel.....	21
Kabine	21
Anhängervorrichtung	21

ARBEITSPLATZ 22

Bedienelemente	22
Bedienelemente Vorderbereich.....	22
Bedienelemente rechte Seite	22
Bedienelemente auf der linken Seite	23
Bedienelemente für den Fahrersitz	23
Instrumentierung	24
Multifunktions-Armaturenbrett	24
Zündanlassschalter	25
Lichtschalter mit Hupe	25
Schalter der Warnblinkanlage	25
Scheinwerfer	26
Scheinwerfer (mit Kabine)	26
Rundum-Warnleuchte (wahlweise)	26
7-polige Anhängersteckdose.....	27
Batterie	28
Sicherheitsbügel	29
Kabine.....	30
Versionen	30
Belüftung und Heizung	30
Klimatisierung.....	31

Kabinenluftfilter.....	32
Aktivkohlen-Luftfilter der Kabine (wahlweise)	32
Schalter	32
Zubehör	32
Zulassung von Kabine und Sicherheitsbügel.....	33
Sicherheitsgurte	33
Werkzeugkasten	33

BETRIEBSANLEITUNGEN..... 34

Starten und Anhalten der Maschine	34
Starten des Motors	34
Inbetriebnahme der Maschine.....	35
Anhalten der Maschine.....	35
Abstellen des Motors.....	35
Anfahren mit der Maschine	36
Fahrkupplung	36
Schaltgetriebe	36
Allradantrieb	38
Hintere Differentialsperre	39
Zapfwelle.....	39
Heckzapfwelle	39
Dreipunktaufhängung.....	42
Oberlenker.....	42
Hubstrebe (2 Stück)	43
Seitenstabilisator (2 Stück).....	43
Gelenkwelle.....	43
Heckkraftheber.....	44
Lageregelung	44
Zugkraftregelung	44
Schwimmbetrieb.....	44
Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung.....	45
Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers.....	45
Anhängevorrichtungen (wahlweise).....	46
Rangierkupplung (wahlweise)	46
Anhängekupplung „Kategorie B“ (wahlweise)	46
Anhängekupplung „Kategorie EWG“ (wahlweise).....	46
Ballast (wahlweise)	47
Frontballast (wahlweise).....	47
Hinterradballast (wahlweise)	47
Ballastierung der Räder durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit	48
Räder	49
Einschlagwinkel.....	49
Spur der Vorderräder	49
Spurweiten	50
Anziehen der Räder	50
Übertragungsverhältnis	50
Bereifung	51
Abschleppen des Traktors	51
Transport des Traktors.....	52

WARTUNG 53

Wartungsübersicht:	53
Öffnen der Motorhaube	54
Motorgruppe	54
Motor	54
Kraftstofftank	55
Trockenluftfilter	56
Kühlanlage	57
Getriebegruppe	58
Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber	58
Vorderachse Mod. 35-40	60
Vorderachse Mod. 45	61
Fahrkupplung	62
Kupplung der Heckzapfwelle	63
Hintere Differentialsperre	64
Gruppenschalthebel	64
Bremsen	65
Elektrische Anlage	66
Batterie	66
Frontscheinwerfer	67
Sicherungen	68
Verstopfungssensor des Motorluftfilters	69
Karosserie	69
Klimaanlage	70

TECHNISCHE DATEN 71

Allgemeine Daten	71
Abmessungen und Gewichte	72
Geschwindigkeit	73
Original-Schmierstoffe ARBOR by FL SELENIA	74

Einleitung

Das Vertrauen, das Sie den Produkten mit unserem Markenzeichen gewährt haben, wird Ihnen durch die Leistungen, die Sie mit diesen Maschinen erzielen können, zurückerstattet.

Eine korrekte Bedienung und eine pünktliche Wartung zahlen sich durch Leistung, Produktivität und Einsparungen aus.

Kundendienst

Unser Kundendienstzentrum verfügt über ein gutsortiertes Ersatzteillager und geschultes Personal, an das Sie sich jederzeit mit Fragen oder Problemen wenden können. Nur unser Kundendienst ist autorisiert, VERTRAGS-Werkstätten bei der Bearbeitung von Garantieleistungen zu unterstützen.

Die Verwendung von Original-Ersatzteilen ist die beste Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb der Maschine auf lange Jahre hinaus und unbedingt notwendig für die Produkt-GARANTIE für den vorgesehenen Zeitraum.

Achtung: Vergewissern Sie sich, daß die Maschine mit dem Identifizierungsausweis ausgerüstet ist, der für die Bestellung von Ersatzteilen bei unseren Kundendienst-Zentren notwendig ist.



00007895-0

Garantie und Ersatzteile

Motor: vom Hersteller festgelegte Bedingungen und Fristen

Maschine: innerhalb der auf der Garantiekarte angezeigten Fristen

Bestellung von Ersatzteilen: Die Bestellungen sind an unser Ersatzteil-Zentrum unter Vorlage des Maschinen-Ausweises oder unter Angabe von Modell, Serien- und Maschinen-Nr. zu richten, die Sie auf dem Maschinenschild finden.

SICHERHEIT

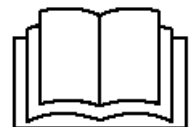
Wie man das Handbuch liest

Dieses Handbuch stellt Ihre Betriebs- und Wartungsanleitung dar. Die darin stehenden Angaben sollten gewissenhaft befolgt werden. Das Handbuch ist als integrierender Teil des Produkts zu betrachten: Bewahren Sie es in der Nähe der Maschine auf und geben es an den etwaigen nächsten Benutzer weiter.

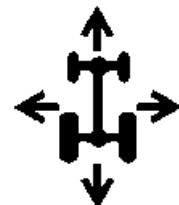
Die Abbildungen, Beschreibungen und Kennzeichen, die in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben sind, sind unverbindlich. Wenn auch die Hauptmerkmale beibehalten werden, behalten wir uns vor, jederzeit Konstruktionsänderungen vorzunehmen, die durch technische oder kommerzielle Erfordernisse bedingt sind.



Für die Bestimmungen zum sicheren Gebrauch und zur sicheren Wartung zu einigen Bestandteilen der Maschine, die von Dritten hergestellt wurden, schlagen Sie bitte in dem entsprechenden Handbuch nach.



Alle Angaben wie „vorn“, „hinten“, „rechts“ oder „links“ verstehen sich auf die Position des sitzenden Fahrers bezogen.



In diesem Handbuch sind einige Abschnitte, die Informationen enthalten, die hinsichtlich der Sicherheit oder des Betriebs besonders wichtig sind, nach den folgenden Kriterien hervorgehoben:



WICHTIG

Liefert Angaben, die dazu dienen sollen, die Maschine nicht zu beschädigen oder keine Schäden zu verursachen.



ACHTUNG

Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.



GEFAHR

Bei Nichtbeachtung kann es zu erhöhter Gefahr und zu schweren Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.

Sicherheitsvorschriften

Um Ihre Arbeit sicherer zu gestalten, ist die Vorsicht unabdingbar, wenn man Unfälle verhüten will.

Beachten Sie daher beim Umgang mit der Maschine alle untenstehenden Hinweise. Die Nichtbeachtung der folgenden Vorschriften befreit unsere Firma von jeder Haftpflicht.



Maschine und Geräte müssen in allen ihren teilen im Originalzustand belassen werden.



Vor dem Starten des Motors sich vergewissern, daß Getriebe- und Zapfwellenschalthebel sich in der Neutral-Stellung befinden.



Die Kupplung langsam kommen lassen, damit die Maschine nicht aufbäumt.



Bei Talfahrten nicht ausgekuppelt oder im Leerlauf fahren, sondern die Maschine mit dem Motor bremsen. Muß man bei Talfahrten zu oft bremsen, ist der nächstkleinere Gang einzulegen.



Beachten Sie die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.



















Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.



Die Maschine immer so abstellen, daß sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang bergauf und den Rückwärtsgang bergab). Ggf. einen Keil unter die Räder legen. Den Frontantrieb zuschalten, wenn die Maschine damit ausgerüstet ist.



Sicherstellen, daß alle sich drehenden Teile der Maschine (Zapfwelle, Kardangelenke, Riemenscheiben usw.) gut geschützt sind. Tragen Sie keine Kleidung, die sich in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnte.	
Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!	
Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.	
Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, daß sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.	
Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.	
Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muß sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.	
Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, daß die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.	
Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.	

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.	
Keine Personen außer des Fahrers und keine Sachen, die nicht zur normalen Bestückung gehören, mit der Maschine transportieren.	
Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.	
Wenn die Maschine fährt, weder auf- noch absteigen.	
Bei angebauten Geräten und bei Gelenkwelle unter Belastung keine zu engen Kurven fahren, damit die Kupplung keinen Schaden nimmt.	
Auf keinen Fall Lasten am Anschlußpunkt des Oberlenkers ziehen.	
Die Anhängerkupplung so tief wie möglich einstellen, damit die Maschine nicht aufbäumt.	
Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.	

Der Benutzer muß prüfen, daß **jeder Teil der Maschine** und insbesondere die **Sicherheitsvorrichtungen** immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muß ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. Auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift verfällt jede Haftung des Herstellers.



Sicherheitsaufkleber

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.

Die Sicherheitsaufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

Einige Bestandteile der Maschine können mit speziellen Sicherheitsaufklebern des jeweiligen Herstellers versehen sein.

Informationsblatt zum Lärmpegel der Traktoren



In Beachtung dessen, was die Gesetzesverordnung Nr. 277 vom 15.08.1991 vorsieht, werden die Werte zum Geräuschpegel der Traktoren geliefert, die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung behandelt werden.

Angesichts der objektiven Schwierigkeiten für den Hersteller, die normalen Einsatzbedingungen des Ackerschleppers durch den Benutzer im vorhinein festzulegen, sind die Geräuschpegel gemäß der Modalitäten und der Konditionen festgelegt worden, die in der Anlage 8 des DPR Nr. 212 vom 10.02.1981 stehen, mit dem die Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von landlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft.

TRAKTOREN mit SICHERHEITSBÜGEL

Modell	Typ	Zulassung Nr.	Max. Geräuschpegel am Fahrerplatz in dB (A)	
			Abschnitt I	Abschnitt II
Aster 35	TX1A -TX1B	e1*2001/3*0239*00		83
Aster 40	TX3A -TX3B	e1*2001/3*0239*00		83
Aster 45	TX5A	e1*2001/3*0239*00		83
Milenio 35C	TX1A -TX1B	e1*2001/3*0239*00		83
Milenio 40C	TX3A -TX3B	e1*2001/3*0239*00		83
Milenio 45C	TX5A	e1*2001/3*0239*00		83

TRAKTOREN mit KABINE

Aster 35	TX2A - TX2B	e1*2001/3*0239*00		84
Aster 40	TX4A - TX4B	e1*2001/3*0239*00		85
Aster 45	TX6A	e1*2001/3*0239*00		86
Milenio 35C	TX2A - TX2B	e1*2001/3*0239*00		84
Milenio 40C	TX4A - TX4B	e1*2001/3*0239*00		85
Milenio 45C	TX6A	e1*2001/3*0239*00		86

HINWEISE FÜR DEN FAHRER:



Es sei daran erinnert, dass angesichts des Tatbestandes, dass eine landwirtschaftliche Zugmaschine auf unterschiedliche Weisen eingesetzt werden kann, weil man sie an eine Vielzahl von Geräten angeschlossen werden kann, ist es die gesamte Gruppe Traktor-Gerät, die hinsichtlich des Schutzes der Arbeitnehmer gegen die Gefahren der Lärmexposition beurteilt werden muss.



Angesichts der oben genannten Geräuschpegel und der sich daraus ergebenden Gesundheitsrisiken muss der Benutzer die angemessenen Vorsichtsmassnahmen treffen, so wie es im Abschnitt IV der Gesetzesverordnung Nr. 277 vom 15.08.1991 steht.

Genormte Symbole

Für den optimalen Gebrauch der Maschine wurden genormte Symbole eingeführt.

	Achtung		Filter hydraulische Anlage		Fernlicht
	Umwelt		Öl		Abblendlicht
	Recycling		Getriebe		Arbeitsscheinwerfer
	Gesetze		Differential-sperre		Parklicht
	Informationen		Zapfwelle		Standlicht
	Abweisungen		Zapfwel- len- drehung		Warnblinkanlage
	Kontrolle		Kupplung		Leuchtsignal
	Reinigung mit Druckluft		Handbremse		Traktorblinker
	Einstellung		Allradantrieb		Anhängerblinker
	Schmierung		Sicherheitsbügel gesenkt		Hupe
	Fetten		Vorwärtsfahrt		Ladegerät
	Ölwechsel		Langsame Gänge		Sicherheitsgurte
	Betriebs- stunden		Normale Gänge		Blockiert
	Kraftstoff- stand		Schnelle Gänge		Uhrzeigersinn
	Kraftstofffilter		Neutrale Stellung		Gegenuhrzeigersinn
	Motor vorglühen		Wendegetriebe		Belüftung
	Motorluftfilter		Dreh- beschleunigung		Heizung
	Motoröldruck		Linear- beschleunigung		Klimaanlage
	Motorölfilter		Kraftheber		Scheibenwischer
	Kühlwasser- temperatur		Kraftheber – heben		Scheibenwisch- und – waschanlage
	Luftventil		Kraftheber – Senken		Heckscheibenwischer
	Hydraulische Anlage		Kraftheber – Schwimmstell.		Heckscheibenwisch- und -waschanlage

Umwelt

Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltsystem schädigen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.



Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.



Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.

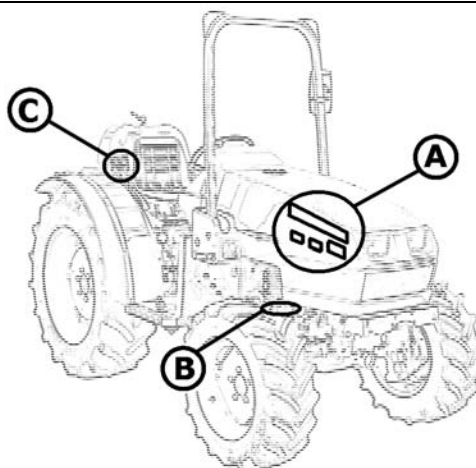
IDENTIFIKATION VON MASCHINE UND BESTANDTEILEN



Identifikation der Maschine

Die Maschine kann anhand von drei Kriterien identifiziert werden:

- A** Aufkleber
- B** Fahrgestellkennzeichnung
- C** Metallschild

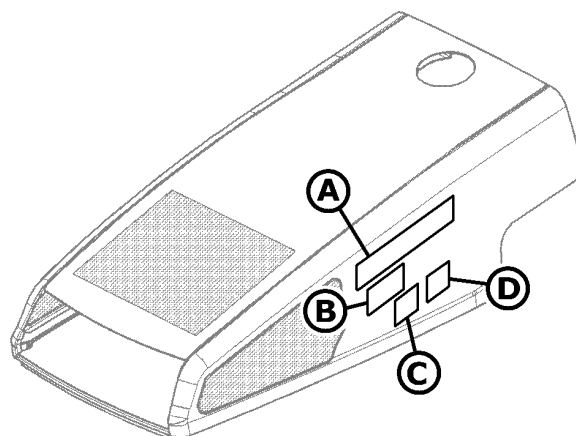


D0001A-0

Aufkleber

Auf der Motorhaube befinden sich die Aufkleber, die folgendes identifizieren:

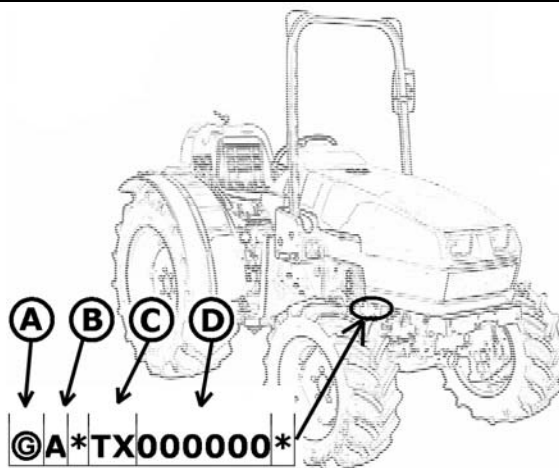
- A** Marke
- B** Serie
- C** Modell
- D** Version



D0002A-0

Fahrgestellmarkierung

- A** Markenabbildung Hersteller
- B** Fertigungsserie
- C** Maschinenmodell
- D** Seriennummer



D0001B-0

Metallschild

Das Metallschild enthält die folgenden Daten:

- 0 Name und Anschrift des Herstellers
- 1 Handelsname
- 2 Fertigungsserie
- 3 Maschinenmodell
- 4 Variante
- 5 ABS Koeffizient
- 6 Zulassungsnummer
- 7 **Seriennummer**
- 8 Höchstzulässiges Gewicht (KG)
- 9 Zulässige Last der Vorderachse (KG)
- 10 Zulässige Last der Hinterachse (KG)
- 11 Zulässiges Gewicht Anhänger ohne Bremse (Italien) (KG)
- 12 Zulässiges Gewicht Anhänger ohne Bremse (Europa) (KG)
- 13 Zulässiges Gewicht Anhänger mit unabhängiger Bremse (Italien) (KG)
- 14 Zulässiges Gewicht Anhänger mit unabhängiger Bremse (Europa) (KG)
- 15 Zulässiges Gewicht Anhänger mit Auflaufbremse (Italien) (KG)
- 16 Zulässiges Gewicht Anhänger mit Auflaufbremse (Europa) (KG)
- 17 Zulässiges Gewicht Anhänger mit Servobremse (Italien) (KG)
- 18 Zulässiges Gewicht Anhänger mit Servobremse (Europa) (KG)

0	
Den. com:	1
Type:	3
Var/Vers:	4
ABS:	5
Nr. OMOLOGAZIONE:	6
EEC number:	7
Numero d'identificazione:	8
Identification number:	9
Massa totale ammissibile:	10
Allowable total weight:	
Carico ammissibile asse anteriore:	
Allowable load on front axle:	
Carico ammissibile asse posteriore:	
Allowable load on rear axle:	
Massa rimorchiabile ammissibile:	
Allowable towing weight:	
Non frenata:	Unbraked:
Con frenatura indipendente:	Independent braking:
Con frenatura ad inerzia:	Inertial braking:
Con frenatura assistita:	Assisted braking:
	NAZ.
	EEC
	11
	12
	13
	14
	15
	16
	17
	18

00041042A-0

Identifikation der Bestandteile

Die Maschine setzt sich aus einer Reihe von Hauptbestandteilen zusammen, die ihrerseits durch Metallschild und/oder Stempelung identifiziert werden.

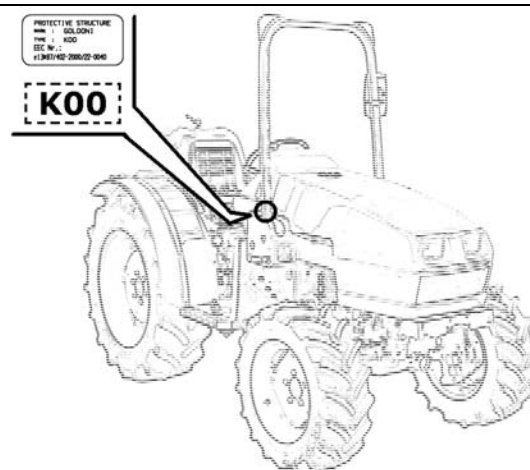
Motor

Metallschild auf Motor und Stempelung auf Motor.
Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors



Sicherheitsbügel

- Aufkleber mit Typ des Sicherheitsbügels
- Stempelung auf Sicherheitsbügel



D0001C-0

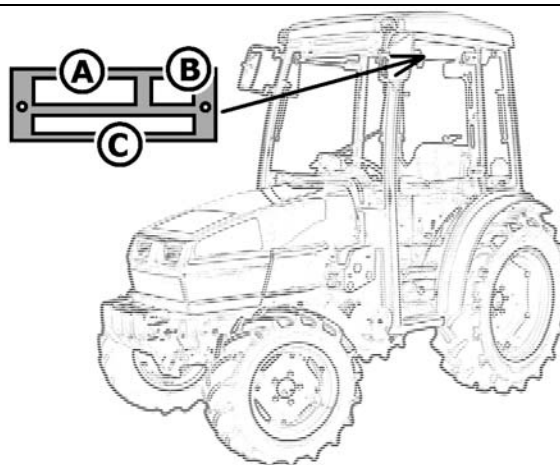
Kabine

Metallschild auf Kabine:

A Hersteller

B Typ

C Serien-Nr. (Gestell-Nr.)

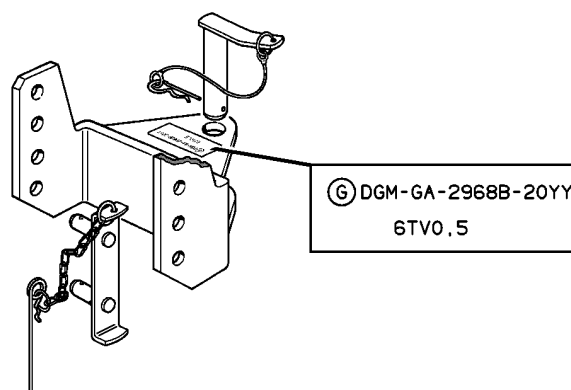


D0049A-0

Anhängevorrichtung

Stempelung auf der Vorrichtung:

- Marke
- Typ der Vorrichtung



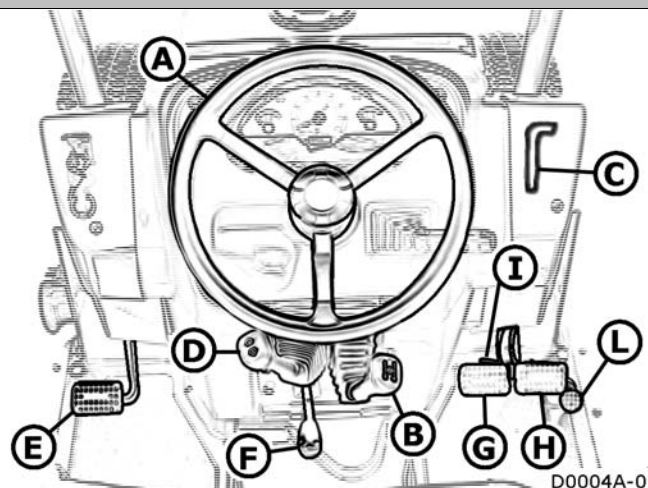
D0050A-0

ARBEITSPLATZ

Bedienelemente

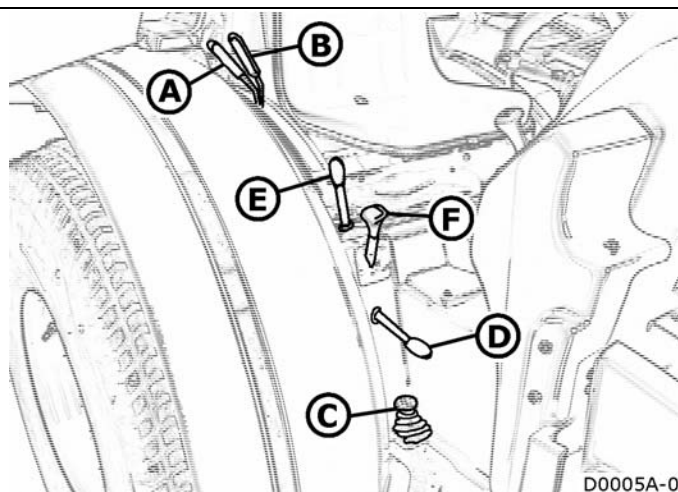
Bedienelemente Vorderbereich

- A Lenkrad
- B Gangschalthebel:
Ganzwahl (1-2-N-3-4)
- C Handgaszug
- D Schalthebel des Wendegetriebes:
Wahl vorwärts, rückwärts
- E Kupplungspedal
- F Kupplungshebel der Heckzapfwelle
- G Linkes Bremspedal
- H Rechtes Bremspedal
- I Verbindungslasche Bremspedale
- L Gaspedal



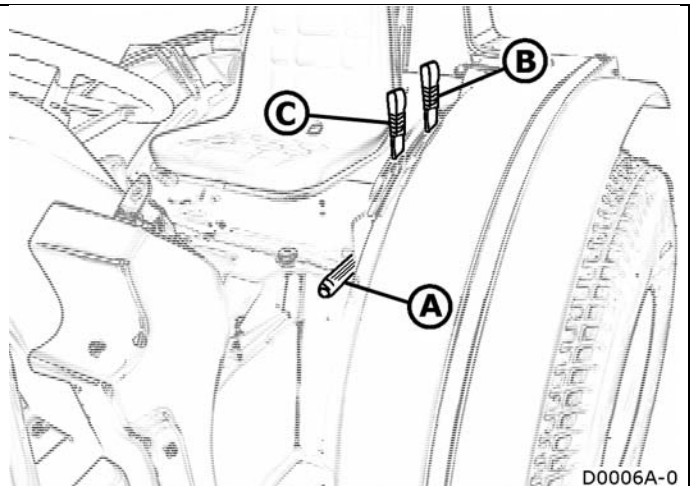
Bedienelemente rechte Seite

- A Hebel zur Positionsregelung des Heckkrafthebers
- B Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers
- C Pedal der Differentialsperre
- D Schalthebel zur Wahl der Heckzapfwelle als Motor- oder Wegzapfwelle
- E Schalthebel des hinteren Steuergeräts
- F Gruppenschalthebel: Wahl der langsamen, normalen, schnellen, Rückwärtsgänge



Bedienelemente auf der linken Seite

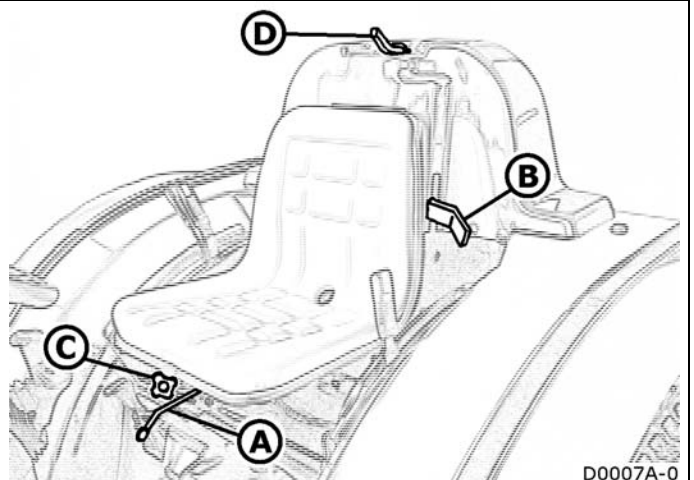
- A Handbremse
- B Zuschalthebel des Allradantriebs
- C Schalthebel zum Einschalten der Heckwegzapfwelle



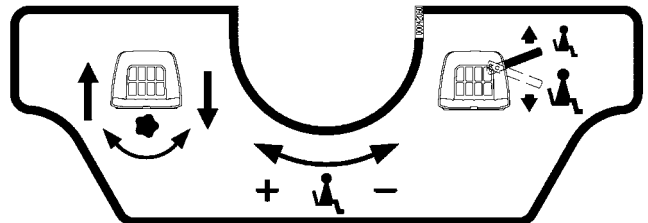
D0006A-0

Bedienelemente für den Fahrersitz

- A Sitzeinstellung vor-/rückwärts
- B Einstellung des Starrheitsbereichs der Sitzfederung
- C Einstellung der Sitzhöhe
- D Einstellung der Federung



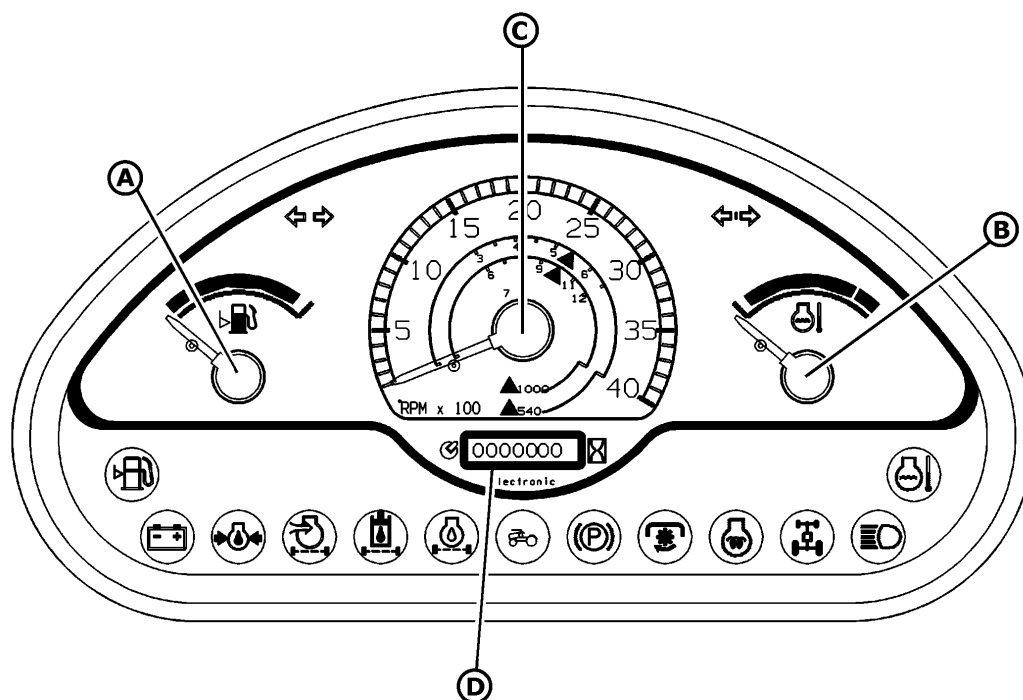
D0007A-0


















00042060-0

Instrumentierung

Multifunktions-Armaturenbrett



D0008A-0

A	Kraftstoffstandanzeige		Rote Kontrollanzeige Handbremse gezogen
B	Anzeige der Kühlwassertemperatur		Rote Kontrollanzeige Zapfwellenkupplung ausgeschaltet
C	Anzeige der Drehzahl von Motor und Zapfwelle		Rote Kontrollanzeige Kühlwassertemperatur
D	Betriebsstundenzähler		Gelbe Kontrollanzeige Kraftstoffreserve
	Rote Ladekontrollanzeige		Gelbe Kontrollanzeige Vorglühen Motor
	Rote Kontrollanzeige unzureichender Motoröldruck		Gelbe Kontrollanzeige Allradantrieb zugeschaltet
	Rote Kontrollanzeige Motorluftfilter verstopft		Grüne Kontrollanzeige Traktorblinker
	Rote Kontrollanzeige ÖlfILTER verstopft		Grüne Kontrollanzeige Anhängerblinker
	Rote Kontrollanzeige Motorölstand		Blaue Kontrollanzeige Fernlicht
	Rote Kontrollanzeige Sicherheitsbügel gesenkt		

Zündanlassschalter



Vorglühstellung Motor

STOP

Kein Stromkreis spannungsführend. Schlüssel abziehbar. Zum Abstellen des Motors Schlüssel in diese Stellung dringen.

Betriebsstellung. Verschiedene

1 Stromverbraucher spannungsführend. Betrieb der Kontrollanzeigen und Instrumente.

2 Starten des Motors.



D0009A-0

Lichtschalter mit Hupe

Lichtschalter:

0 Licht aus



Standlicht an



Abblendlicht



Beim Drücken: Lichthupe

Blinker:



Nach vorn: Linker Fahrtrichtungsanzeiger

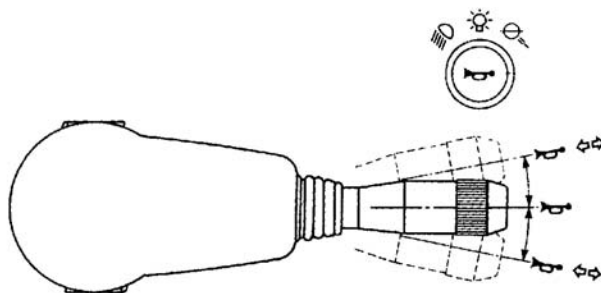


Nach hinten: Rechter Fahrtrichtungsanzeiger

Hupe:



Beim Drücken



D0010-0

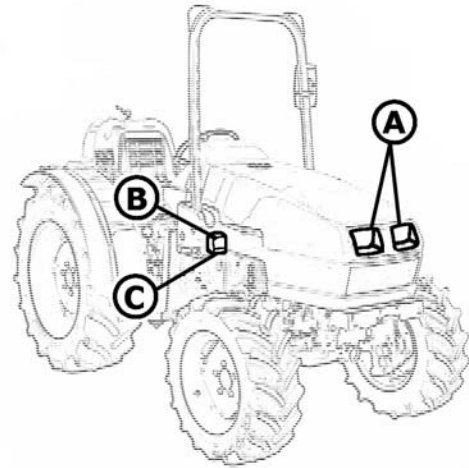
Schalter der Warnblinkanlage

Führt zum gleichzeitigen Blinken aller Fahrtrichtungsanzeiger.



Scheinwerfer

- A Vorderscheinwerfer mit Abblend-/Fernlicht
- B Vorderer Fahrtrichtungsanzeiger
- C Vorderes Standlicht
- D Hinteres Standlicht
- E Hinterer Fahrtrichtungsanzeiger
- F Bremslicht
- G Kennzeichenbeleuchtung



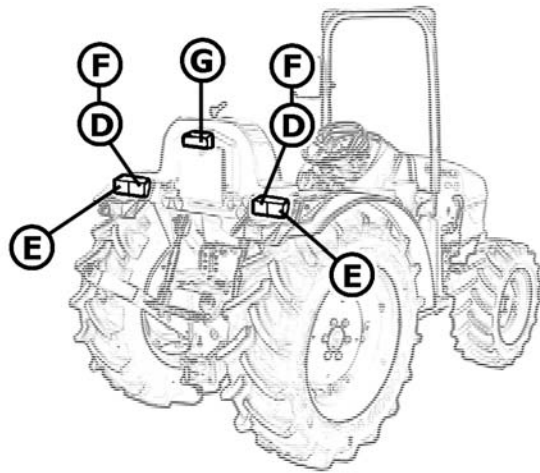
D0001D-0



Zur Teilnahme am Straßenverkehr müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.



Die Benutzung der Scheinwerfer in der Version als Fernlicht wird durch die Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes geregelt.



D0001A-0

Scheinwerfer (mit Kabine)

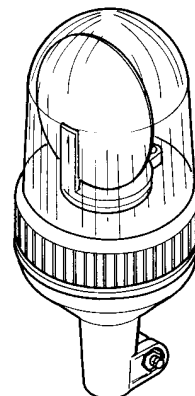
Vorderer Arbeitsscheinwerfer
Hinterer Arbeitsscheinwerfer

Rundum-Warnleuchte (wahlweise)

Die Rundum-Warnleuchte wird mit der Taste A eingeschaltet.



Die Benutzung wird durch die im jeweiligen Land geltenden Bestimmungen geregelt.

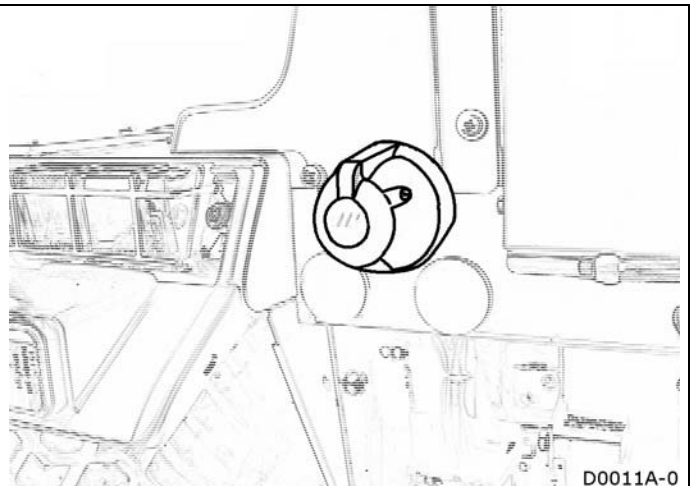


D0052-0

7-polige Anhängersteckdose

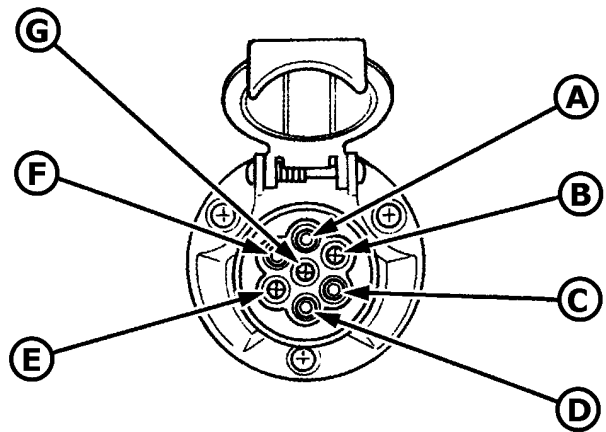
Die Steckdose dient zum Anschluss der Beleuchtung, der Fahrtrichtungsanzeiger, anderer elektrischer Vorrichtungen für einen Anhänger oder ein Gerät.

Wenn die Fahrtrichtungsanzeiger oder das Licht auf der Rückseite der Maschine durch das angebaute Gerät wenig sichtbar werden, müssen Zusatzleuchten benutzt werden.

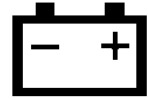


Funktion der Anschlüsse:

- A Linker Blinker
- B Unbelegt
- C Masse
- D Rechter Blinker
- E Rechtes Standlicht
- F Bremslicht
- G Linkes Standlicht



Batterie



Symbole:



Die Augen schützen



Die Anweisungen lesen



Entfernt von der Reichweite von Kindern aufbewahren



Gefährliche ätzende Säure



Freies Feuer oder Funken vermeiden



Explosionsgefahr



ACHTUNG: Die Batterie kann mit den Anweisungen für sicheren Betrieb und sichere Wartung des Herstellers versehen sein. Lesen Sie diese Anleitungen durch und wenden sich bei Zweifeln an den Fachmann.

Sicherheitsbügel

Der Traktor ist mit einem klappbaren Sicherheitsbügel ausgestattet. Während der Arbeit muss der Sicherheitsbügel immer in der korrekten vertikalen Position gehalten werden. Bei diesem Sicherheitsbügel ist es unter allen Umständen verboten, die strukturellen Komponenten zu verändern, d.h. man darf keine Zusatzteile anschweißen, keine Löcher bohren, nicht schmirgeln etc. Die Nichtbeachtung dieser Bestimmungen kann die Steifheit des Sicherheitsbügels in Frage stellen.

Das Umkippen des Traktors führt dazu, dass eine große Belastung auf den Sicherheitsbügel ausgeübt wird. Der Sicherheitsbügel muss daher ersetzt werden, falls die strukturellen Komponenten verbogen, verformt oder sonst wie beschädigt werden.



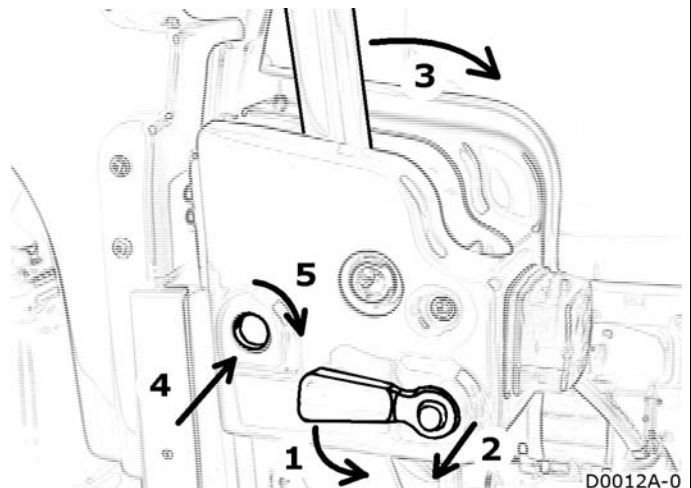
Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippen des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen. Wenn der Fahrer den Traktor unter diesen Voraussetzungen benutzen muss, ist beim Manövrieren höchste Aufmerksamkeit geboten.



Sobald die Maschine wieder unter normalen Betriebsbedingungen arbeiten kann, den Sicherheitsbügel wieder senkrecht stellen.

Zum Senken des Sicherheitsbügels auf beiden Seiten folgendermaßen vorgehen:

- Den Zapfen um 90° drehen und herausziehen
- Den Sicherheitsbügel senken
- Den Zapfen in den zweiten Sitz stecken und um 90° drehen



Kabine



- Vor der Inbetriebsetzung des Schleppers stets die Türen schließen.
- Die Verglasungen sauber halten, damit eine gute Sicht gewährleistet ist.
- Die Kabine ist als Sicherheitsstruktur zugelassen und deshalb ist deren Verstellung, Abänderung oder die Hinzufügung von Zusätzen und/oder Halterungen strengstens verboten.



D0053A-0

Versionen

Die Maschine kann mit einer Kabine in drei verschiedenen Versionen ausgestattet werden:

- Kabine ohne Belüftung (Grundversion)
- Kabine mit Heizung (Top Warm)
- Kabine mit Heizung und Klimatisierung (Top Kalt) Zubehör: Aktivkohlefilter und Rundum-Warnleuchte.

Belüftung und Heizung

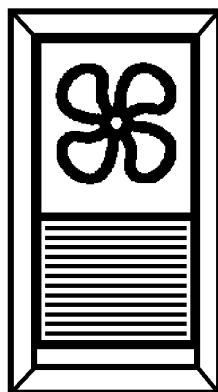
Zum Einschalten der Belüftung das Bedienelement A betätigen und den Luftstrom in die gewünschte Richtung stellen, indem man die vorderen Düsen B dementsprechend positioniert.

Die Luft kann durch Verstellen der hinteren Düsen von außerhalb sowie innerhalb der Kabine angesaugt werden:

- Düsen geschlossen: Die Luft wird durch den Filter von außen angesaugt.
- Düsen geöffnet: Die Luft wird durch die Düsen größtenteils von innen angesaugt.

Zum Einschalten der Heizung das Bedienelement D betätigen (a = geöffnet; c = geschlossen) und dann anhand des Bedienelements A die Lüftungsstufe ändern.

Ⓐ



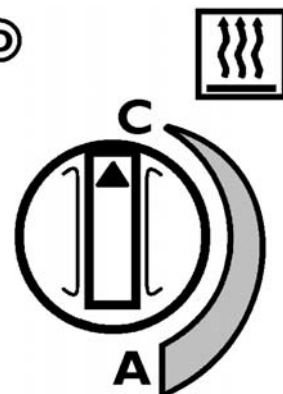
D0063-0

Ⓐ



D0064-0

Ⓓ



D0065-0

Klimatisierung

Die Klimaanlage liefert frische, entfeuchtete Luft oder warme, ebenfalls entfeuchtete Luft.



- Niemals selbst Eingriffe an der Klimaanlage ausführen: Wenden Sie sich an Fachpersonal.
- Der Klimaanlage keine offenen Flammen oder Wärmequellen nähern.
- Das Lockern von Verschraubungen und/oder die Manipulation der Leitungen vermeiden: Die Anlage steht unter Druck!
- Das Kühlmittel kann Verfrierungen der Haut und/oder Augen verursachen.

Starten und Abstellen des Motors

Sich vor dem Starten des Motors vergewissern, dass die Klimaanlage und der Lüfter stillstehen.

Bevor man den Motor abstellt, stets die Klimaanlage und den Lüfter ausschalten.

Einschaltung

Zum Einschalten der Klimaanlage:

- 1) Mit dem Schalter C (auf C gestellt) die Heizung abschalten.
- 2) Zum Einschalten der Belüftung den Schalter A betätigen.
- 3) Zum Einschalten der Kühlung den Schalter L betätigen.

Setzt sich bei eingeschalteter Anlage der am Dach angebrachte Lüfter binnen einer Minute nicht in Bewegung, die Anlage ausschalten und die Sicherungen überprüfen. Wenn der hintere Lüfter nicht funktioniert, führt dies zum Druckanstieg des Gases im Inneren des Klimaanlagekreises, was die Klimaanlage blockieren kann.

Technische Daten:

Kältemittel: R134a
Menge: 0,8 kg

Ⓓ



Ⓐ



D0065-0

D0064-0

Ⓛ



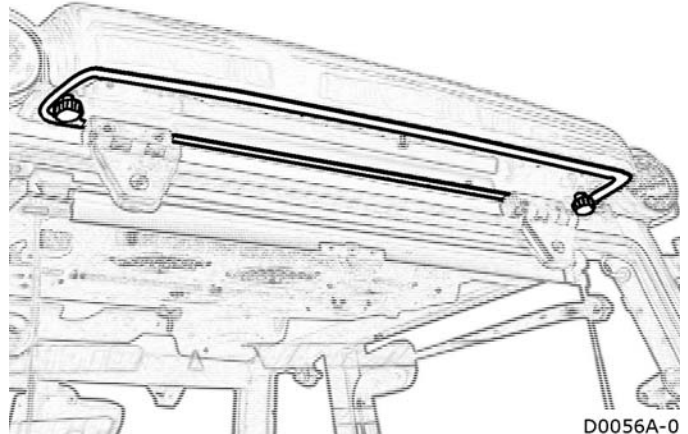
D0066-0

Kabinenluftfilter



Achtung: Der Kabinenluftfilter ist nicht zur Reinigung der Luft von schädlichen Substanzen gedacht! Die vom Hersteller der jeweiligen Substanz erteilten Anweisungen befolgen.

Die in die Kabine strömende Luft wird stets gefiltert. Der Filter ist oben vorne an der Kabine angebracht.



Aktivkohlen-Luftfilter der Kabine (wahlweise)

Die dem Filter beige packte Gebrauchs- und Wartungsanleitung lesen.



Achtung: Der Kabinen-Aktivkohlefilter entbindet nicht der Pflicht, die je nach Schädlichkeit der einzelnen Substanzen empfohlenen persönlichen Schutzausrüstungen zu verwenden.



Schalter

Die auf die Kabine bezogenen Schalter befinden sich an der Kabinendecke, rechts und haben folgende Funktionen (einige davon sind Optionen):



vordere Arbeitsscheinwerfer



Frontscheibenwischer und Front- und Heckscheibenwaschanlage.



Rundum-Warnleuchte



Hintere Arbeitsscheinwerfer

- Deckenleuchte

1-0 Heckscheibenwischer

Zubehör

Sonnenschutzrollo

Er ist an der Windschutzscheibe angebracht; zum Herunterrollen am Handgriff in der Mitte des Rollos ziehen; zum Hinaufrollen den roten Knopf an der rechten Seite der Wickelvorrichtung betätigen.

Vorrüstung Stereoanlage

Sie befindet sich im Inneren der Kabine hinten und besteht aus 2 Haltern für die Lautsprecher.

Unterlagentasche

Zulassung von Kabine und Sicherheitsbügel

(auf Anfrage)



- Für Italien

Wenn die Kabine oder der Überrollbügel erst nach dem Erwerb des Schleppers montiert werden, muß der Kunde die für die Zulassung erforderlichen Papiere bei unserem Verkaufsbüro anfordern.

Mit diesen Papieren und dem Kfz-Brief und/oder Kfz-Schein muß der Kunde dann zu den Zulassungsämtern (M.C.T.C.) gehen. Dieses Amt wird dann die Fahrzeugpapiere ersetzen oder aktualisieren.



- Für die anderen Staaten

Wenn die Kabine oder der Überrollbügel erst nach dem Erwerb des Schleppers montiert werden, muß der Kunde sich an die für die Zulassung erforderlichen Ämter wenden, um die Papiere in Ordnung bringen zu lassen.

Sicherheitsgurte

(falls vorgesehen)

Die Sicherheitsgurte benutzen, wenn man mit einem Traktor mit Sicherheitsbügel arbeitet, um die Unfallgefahren, wie beispielsweise beim Umkippen des Traktors so weit wie möglich zu verringern.



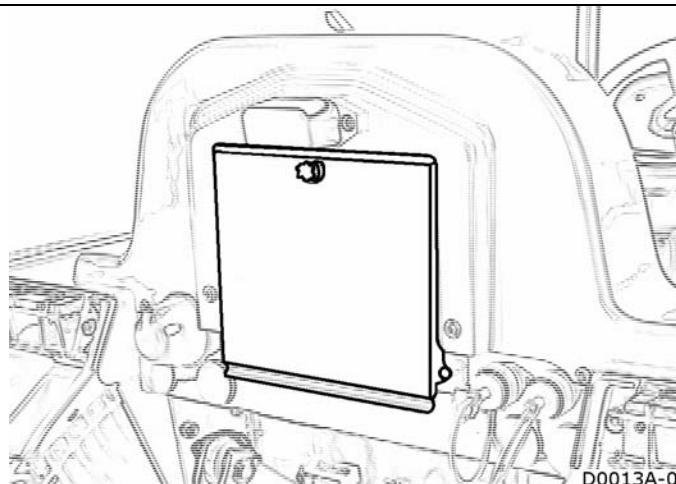
Den Sicherheitsgurt nicht benutzen, wenn man den Traktor mit horizontal stehendem Sicherheitsbügel benutzt.



D0057-0

Werkzeugkasten

Die Maschine ist mit einem Werkzeugkasten versehen. Um Zugriff zu ihm zu erhalten, den Knopf drehen.



D0013A-0

BETRIEBSANLEITUNGEN

Starten und Anhalten der Maschine

Starten des Motors

Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.



Vor dem Starten des Motors:



Die Handbremse ziehen



Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen



Den Schalthebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen



Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen



Den Handgashebel auf Standgas bringen



Das Kupplungspedal durchtreten

Zündanlassschalter:

Den Zündschlüssel einstecken und wie folgt drehen:



Vorglühen der Glühkerzen. 8-10 Sekunden in dieser Stellung halten

STOP Kein Stromkreis spannungsführend

1 Aufleuchten der Instrumente und Kontrollanzeigen (Betriebsstellung)

2 Starten des Motors



D0009A-0

Nach dem Anspringen des Motors:

- Den Zündschlüssel loslassen, der selbsttätig in die Betriebsstellung zurückkehrt
- Das Kupplungspedal loslassen
- Die Kontrollanzeigen und Instrumente prüfen

Inbetriebnahme der Maschine



Bevor man mit der Maschine losfährt, sollte man sich mit den wichtigsten Bedienelementen der Maschine vertraut machen: Bremsen, Getriebe, Zapfwelle, Differentialsperre und Motorabstellung.



Bevor man abfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

- Das Kupplungspedal durchtreten
- Die Getriebeabstufung wählen (siehe Kapitel Schaltgetriebe)
- Die Handbremse lösen
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen
- Allmählich Gas geben

Anhalten der Maschine

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen
- Das Kupplungspedal durchtreten
- Die Maschine zum Stehen bringen
- Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen
- Die Handbremse ziehen

Abstellen des Motors

- Den Zündanlassschalter in die Stellung 0 bringen
- Den Zündschlüssel abziehen und an sicherer Stelle aufbewahren



ACHTUNG: Bei einem unbeabsichtigten Stillstand des Motors wird die Lenkwirkung der Hydrolenkung Einbussen erleiden. Die Betriebsbremse drücken, um die Maschine ganz zum Stehen zu bringen.

Anfahren mit der Maschine

Fahrkupplung

Überträgt den Kraftfluss vom Motor und das Getriebe

Pedal oben = Kupplung eingerastet (der Kraftfluss wird übertragen)

Pedal unten = Kupplung ausgerastet (der Kraftfluss wird nicht übertragen)

Allmählich ein- und auskuppeln.



Vermeiden Sie es, den Fuß auf dem Kupplungspedal zu halten, wenn das nicht erforderlich ist.



Ein zu langes Auskuppeln führt zum vorzeitigen Verschleiß des Drucklagers.



Abhänge NIE mit ausgeschalteter Kupplung herabfahren.

Schaltgetriebe

Die Maschine ist mit einem Getriebe ausgestattet, das aus einem Schaltgetriebe, einem Untersetzungsgetriebe und dem synchronisierten Wendegetriebe besteht, die jedes mit einem Schalthebel betätigt werden.

Der Gang ist je nach dem Typ:

- der auszuführenden Arbeit
- des benutzten Geräts
- des Bodens

zu wählen. Die Daten zur Fahrgeschwindigkeit stehen im Abschnitt „technische Daten“.

Gangschalthebel

(1-2-N-3-4)

Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

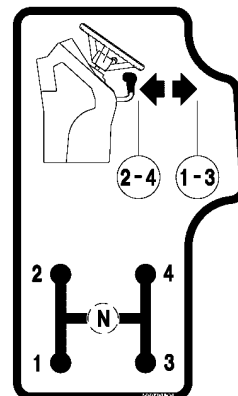
1 = erster Gang

2 = zweiter Gang

N = neutrale Stellung

3 = dritter Gang

4 = vierter Gang



Die Schaltungen sind synchronisiert.

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Die Fahrkupplung ausschalten
- Den gewünschten Gang einlegen.

00042138-0

Gruppenschalthebel

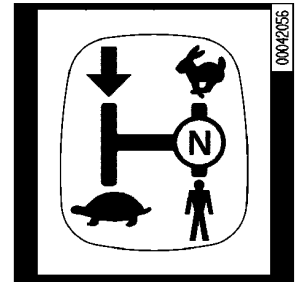
Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

- Normaler Bereich (Mensch)
- Langsamer Bereich (Schildkröte)
- Schneller Bereich (Hase)
- Rückwärtsgänge (RM)

Die Schaltungen sind nicht synchronisiert.

Um einen Bereich einzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine anhalten
- Die Fahrkupplung ausschalten
- Den gewünschten Bereich wählen



00042056-0

Schalthebel des Wendegetriebes

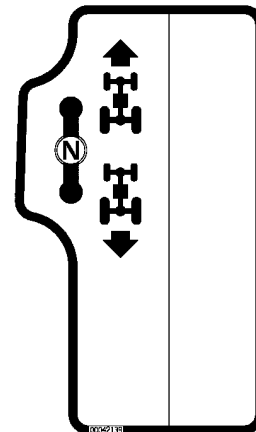
Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

- vorwärts
- rückwärts

Die Schaltungen sind synchronisiert.

Um einen Vor- bzw. Rückwärtsgang einzuschalten, muss man, auch wenn die Schaltung synchronisiert ist, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine anhalten
- Die Fahrkupplung ausschalten
- Den Vor- bzw. den Rückwärtsgang wählen



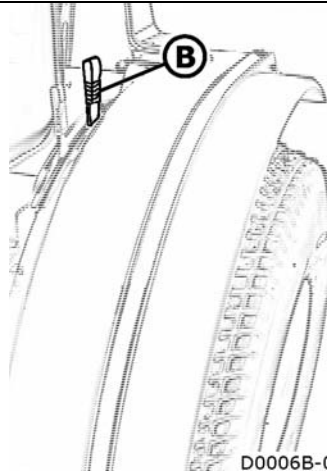
00042139A-0

Allradantrieb

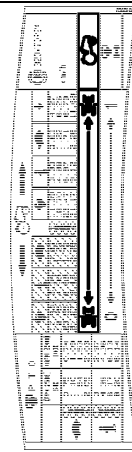
Der Traktor ist mit Allradantrieb ausgestattet (vordere und hintere Triebräder). Der Allradantrieb sollte beim Pflügen benutzt werden oder wenn eines der beiden vorderen Triebräder wenig Bodenhaftung hat (Boden morastig, abschüssig, rutschig)



Den Allradantrieb nicht bei Straßenfahrten benutzen, weil die Reifen sonst vorzeitig verschleissen.



D0006B-0



00042062A-2

Das mechanische Einschalten des Allradantriebs erfolgt mit dem Hebel B:



Allradantrieb zugeschaltet



Allradantrieb ausgeschaltet

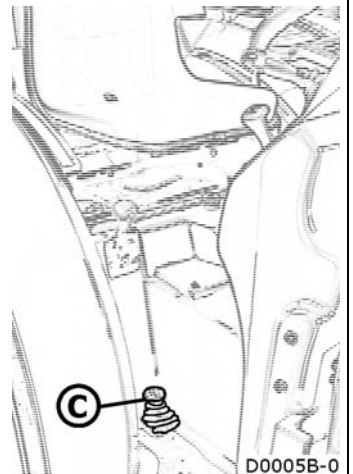
Das Einschalten des Allradantriebs wird durch eine Kontrollanzeige gemeldet.

Hintere Differentialsperre

Der Traktor ist mit einer hinteren Differentialsperre versehen. Die Differentialsperre sollte beim Pflügen benutzt werden oder wenn eines der beiden vorderen Triebräder wenig Bodenhaftung hat (Boden schlammig, abschüssig, rutschig).

Die Differentialsperre wird mit dem Pedal C mechanisch betätigt. Die Freigabe erfolgt beim Loslassen des Pedals.

Um die Vorrichtung besser auszunutzen, die Differentialsperre einschalten, bevor die Räder zu schlüpfen beginnen. Die Sperre nicht einschalten, wenn ein Rad schon schlüpft.



Die Differentialsperre nur in den langsamen und normalen Gängen benutzen, nachdem man die Motordrehzahl verringert hat.



Die Differentialsperre nicht vor, nach oder in Kurzen benutzen.

Wenn das Differential nicht entsperrt, die Motordrehzahl verringern und die Maschine zum Stehen bringen, um das Differential dann durch das Drehen des Lenkrads freizugeben.

Zapfwelle

Heckzapfwelle

Der Traktor hat zwei Zapfwellenstummel für die Heckzapfwellen:

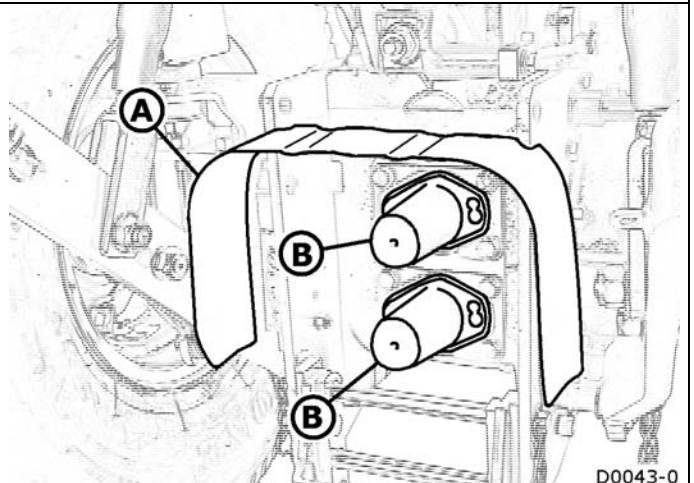
- MOTORZAPFWELLE
- WEGZAPFWELLE



Das Schutzblech A weder entfernen noch beschädigen



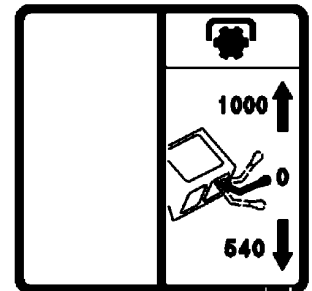
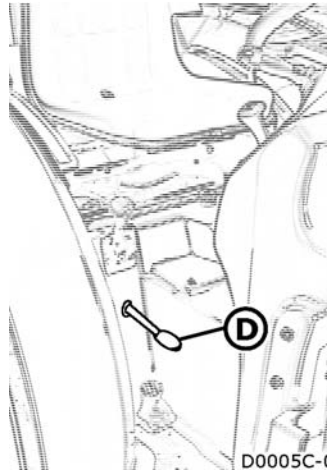
Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, den Zapfwellenstummel mit dem Schutz B abdecken.



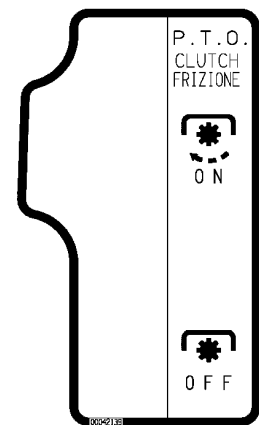
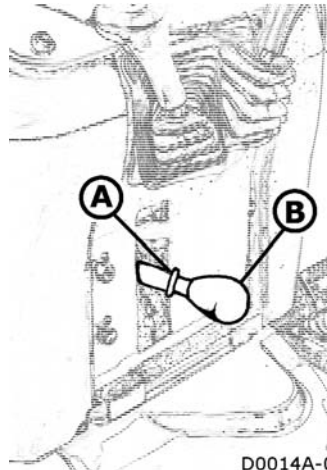
MOTORZAPFWELLE

- Rotation, die direkt mit dem Motor verbunden ist.
- Oberer Zapfwellenstummel.
- Für weitere Details siehe den Abschnitt mit den technischen Daten.

Die mechanische Wahl der Zapfwellengeschwindigkeit nimmt man mit dem Hebel D vor.



Das mechanische Einschalten der Zapfwelle erhält man durch Ziehen des Sperrings A und Heben der Zapfwellenkupplung B.

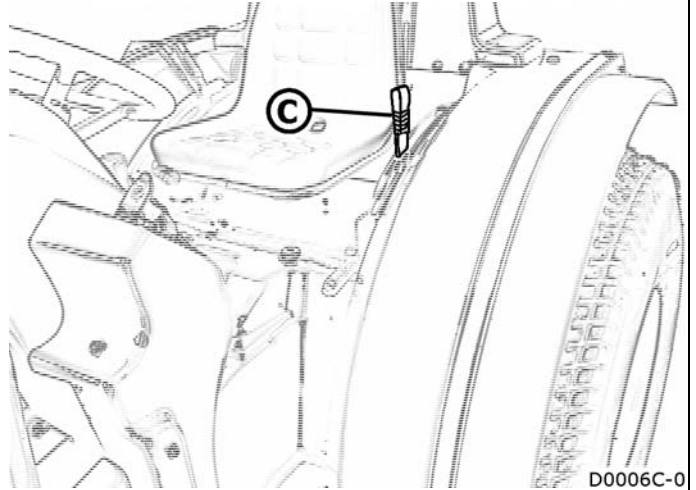


Das Ausschalten der Zapfwelle erhält man durch das Ziehen des Sperrings A und das Senken des Hebels B.

WEGZAPFWELLE

- Rotation proportional zur Fahrgeschwindigkeit des Traktors
- Unterer Zapfwellenstummel
- Für weitere Details siehe den Abschnitt mit den technischen Daten.

Die mechanische Wahl der Betriebsart der Wegzapfwelle erhält man mit dem Hebel C, den man auf das Symbol 1 stellt



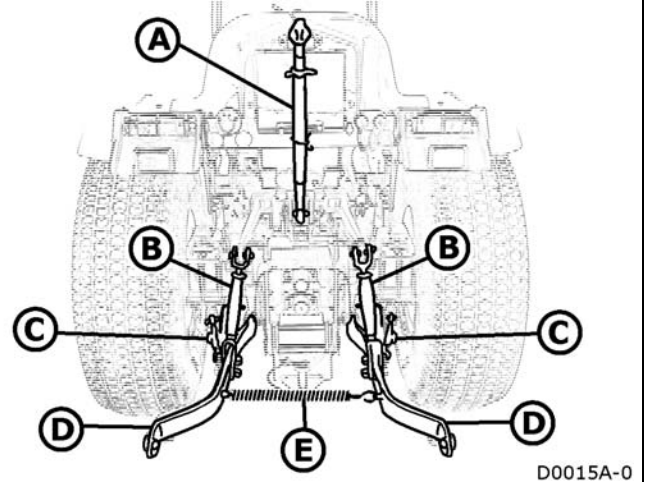
Dreipunktaufhängung

Der Traktor ist mit einer Dreipunktaufhängung ausgerüstet. Um den korrekten Betrieb zu gewährleisten, sicherstellen, dass die Abmessungen und das Gewicht des benutzten Geräts den vorschriftsmäßigen Werten der Dreipunktaufhängung und des Krafthebers entsprechen.

Für nähere Details im Abschnitt der technischen Daten nachschlagen.

Bestandteile:

- A Oberlenker
- B Hubstrebe (2 Stück)
- C Seitenstabilisator (2 Stück)
- D Unterlenker (2 Stück)
- E Haltefeder



IMMER den Motor abstellen, bevor man Geräte an der Dreipunktaufhängung anbringt oder diese einstellt.



Den Oberlenker **NICHT** zum Ziehen von Geräten benutzen.



Das an der Dreipunktaufhängung angebaute Gerät am Boden abstellen, bevor man aus dem Traktor aussteigt.

Oberlenker

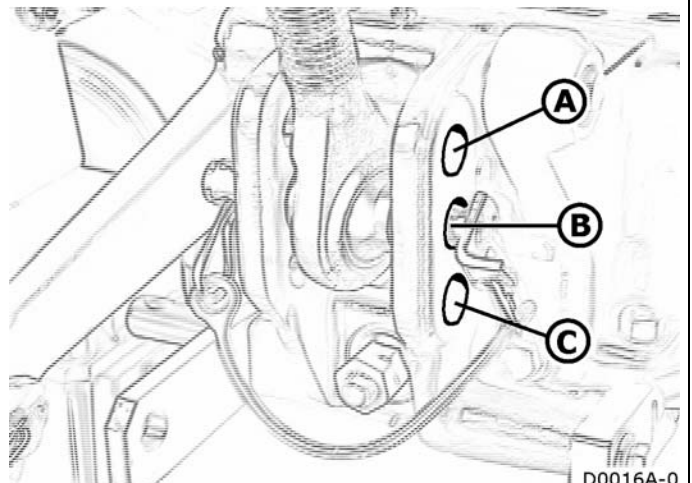
Anlenkstelle

Der Oberlenker weist 3 Löcher auf, um den Anbau und die korrekte Neigung des Geräts zu vereinfachen. Außerdem legt er die Empfindlichkeit der Zugkraftregelung fest, die je nach dem benutzten Gerät zu wählen ist:

- A Oberes Loch: geringere Empfindlichkeit, geeignet für Geräte, die hohe Zugkräfte entwickeln.
- B Mittleres Loch: mittlere Empfindlichkeit
- C Unteres Loch: höhere Empfindlichkeit, für leichte Geräte geeignet.

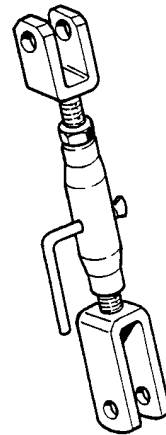
Einstellung

Die Länge des Oberlenkers regeln, um den Neigungswinkel des Geräts zum Boden zu verändern.



Hubstrebe (2 Stück)

Die Hubstrebe ist einstellbar, um die Unterlenker je nach dem benutzten Gerät und der auszuführenden Arbeit nivellieren und ausrichten zu können.



D0017-0

Seitenstabilisator (2 Stück)

Die Stabilisatoren müssen eingestellt werden, um die Seitenbewegung der Unterlenker des Krafthebers zu beschränken:

Schwankung 5-6 cm

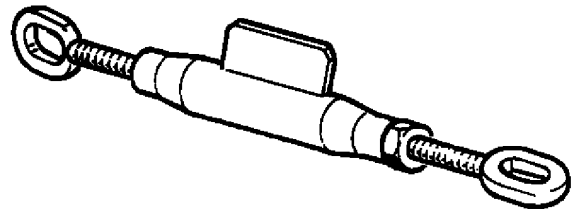
für Pflüge, Kreiseleggen usw.

Mindestschwankung

für Planierschilder, Hacken usw.

Schwankung 0

für den Transport der nicht arbeitenden Geräte.



D0018-0

Gelenkwelle

Für die Bestimmungen zum sicheren Gebrauch und zur sicheren Wartung einiger Bestandteile der Maschine, die von Dritten gebaut wurde, das spezifische Handbuch heranziehen.



Heckkraftheber

Der Kraftheber kann folgendermaßen benutzt werden:

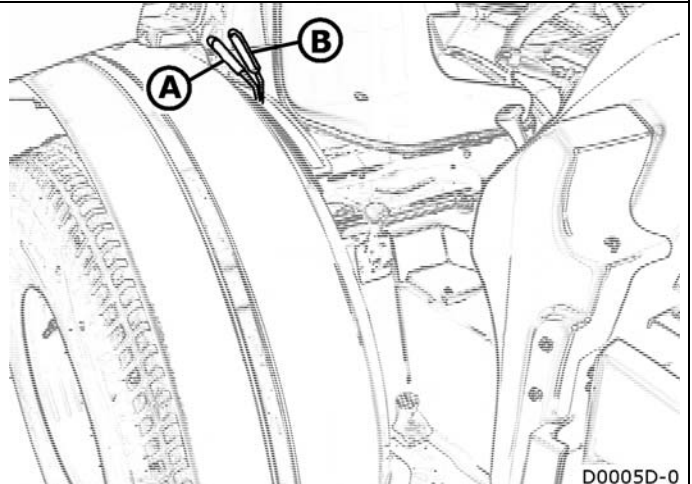
- Lageregelung
- Zugkraftregelung
- Schwimmbetrieb
- Mischregelung

Lageregelung

Diese Regelung ist für Arbeiten geeignet, bei denen das Anbaugerät eine konstante Lage haben muß (Erdbohrer, Schürfkübel, Anbaudüngerstreuer, etc.).

- Den Schalthebel B zum vorderen Anschlag bringen.
- Den Kraftheber mit dem Hebel A heben oder senken.

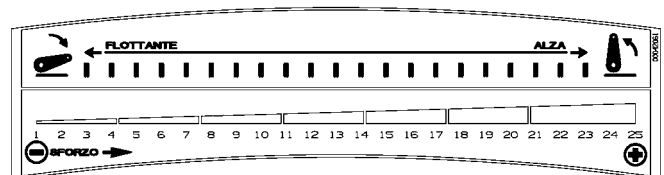
Der Hebevorgang ist der Hebelbewegung proportional.



Zugkraftregelung

Ist dann zu verwenden, wenn die Zugkraft, die vom Traktor verlangt wird, automatisch konstant zu halten ist, um Überlastungen des Motors zu vermeiden und das Rutschen in sehr engen Grenzen zu halten (Pflüge, Grubber etc.).

- Den Schalthebel A zum vorderen Anschlag bringen.
- Mit dem Schalthebel B die gewünschte Zugkraft einstellen.
- Mit dem Schalthebel A den Kraftheber heben und senken.



Schwimmbetrieb

Diese Modalität der Kraftheberbenutzung eignet sich, wenn das Gerät frei dem Bodenprofil folgen soll (Fräsen, Häufel, Planierschilder, etc.).

- Den Hebel B an den hinteren Anschlag bringen.
- Mit Hebel A den Kraftheber heben und senken.

Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung

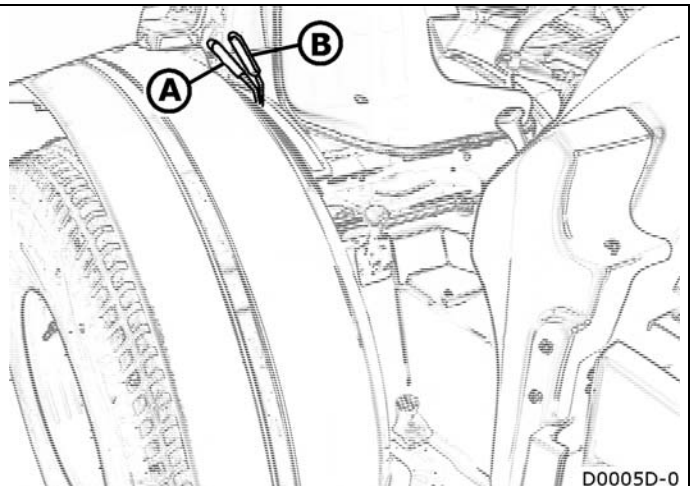
Die Benutzung ist für Arbeiten bestimmt, die mit Zugkraftregelung auszuführen sind, wenn das Gelände nicht gleichmäßig beschaffen ist, so dass es sonst möglich wäre, dass das Gerät zu tief eingezogen würde.

Das Gerät einziehen und die gewünschte Arbeitstiefe so suchen, wie es für die Zugkraftregelung beschrieben ist.

Wenn man die gewünschte Arbeitstiefe erreicht hat, den Hebel A zum hinteren Anschlag bewegen, bis die Unterlenker sich geringfügig heben.

Der Kraftheber funktioniert mit Zugkraftregelung, vermeidet aber gleichzeitig, dass das Gerät in Bereichen, wo der Boden weniger Widerstand entgegenbringt, zu tief eingezogen wird, was zu einer wenig gleichmäßigen Arbeit führen würde.

Um das Gerät zu heben und in den Boden einzuziehen, nur den Hebel A benutzen.



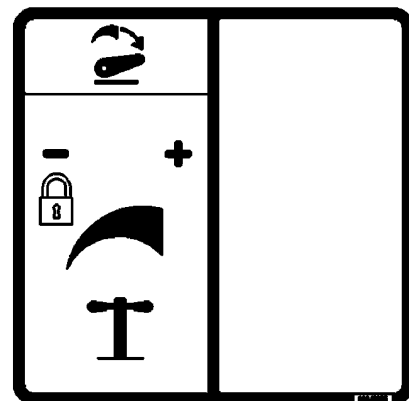
Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers



Wenn man die Stellvorrichtung, wird das Gerät in der gehobenen Stellung blockiert. Das stellt eine Sicherheit für den Straßentransport der Geräte dar.

Wenn man die gleiche Stellvorrichtung angemessen lockert, erhält man eine größere Senkgeschwindigkeit des Krafthebers.

Eine weitere Steigerung der Empfindlichkeit des Oberlenkers erhält man, wenn man diesen im letzten der unteren Anschlußlöcher am Schlepper anschließt.



00042098B-1

Anhängevorrichtungen (wahlweise)

Die Anhangenvorrichtung aufgrund des Typs des Anhängers oder des Gerätes, das man benutzen will, wählen und die geltenden Bestimmungen beachten.

Die Wendigkeit beim Fahren des Traktors hängt auch von der korrekten Benutzung und der anschließenden Höheneinstellung der Anhangenvorrichtung ab.

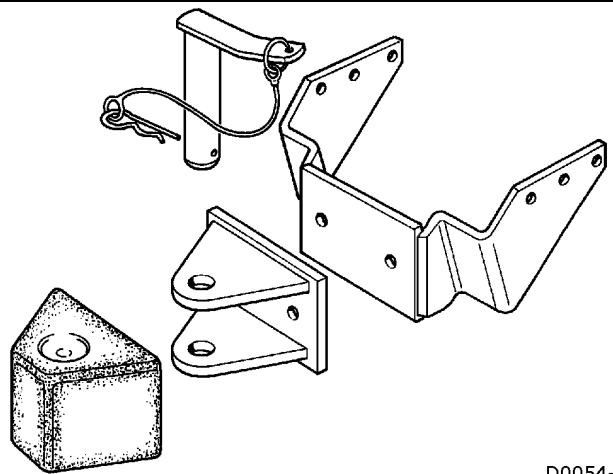


ACHTUNG: Die Anhängenposition in der höchsten Position begünstigt das Aufbäumen des Traktors.

Bei Benutzung des Allradantriebs die Deichsel möglichst waagerecht halten.

Rangierkupplung (wahlweise)

Der Traktor kann frontal mit einer Rangierkupplung versehen werden, um Notmanöver mit dem Anhänger auszuführen oder um den Traktor abzuschleppen.



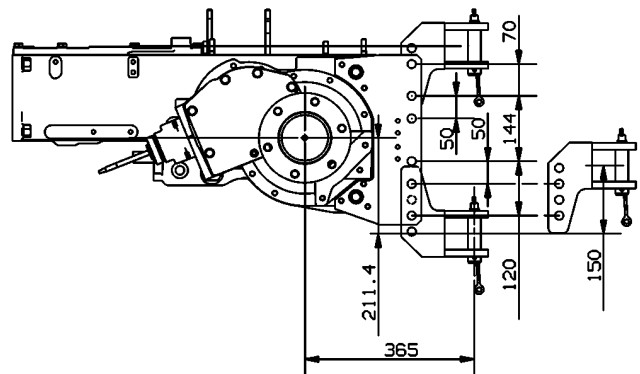
D0054-0

Anhängekupplung „Kategorie B“ (wahlweise)

Der Traktor kann am Heck mit einer Anhangenkupplung vom Typ „CUNA KAT. B“ ausgestattet werden, um Ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zur Regeln der Höhe der Kupplung:

- Die Splinte herausziehen
- Die Kupplung wie in der Abbildung gezeigt anordnen
- Die Splinte befestigen



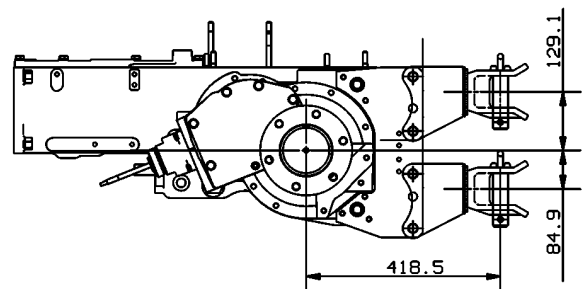
D0019-0

Anhängekupplung „Kategorie EWG“ (wahlweise)

Der Traktor kann am Heck mit einer Anhangenkupplung vom Typ „EWG“ ausgestattet werden, um Ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zur Regeln der Höhe der Kupplung:

- Die Splinte herausziehen
- Die Kupplung wie in der Abbildung gezeigt anordnen
- Die Splinte befestigen



D0020-0

Ballast (wahlweise)

Wenn Geräte mit hohem Gewicht am Traktor angebaut werden, kann die Längsstabilität desselben darunter leiden. Daher stehen verschiedene Typen von Ballast (wahlweise) zur Verfügung.

ACHTUNG: Bei der Festlegung des Ballasttyps sicherstellen, dass die Gewichte von Gerät und Ballast insgesamt nicht folgende Werte überschreiten:

- Zulässige Vorderachslast (KG)
- Zulässige Hinterachslast (KG)

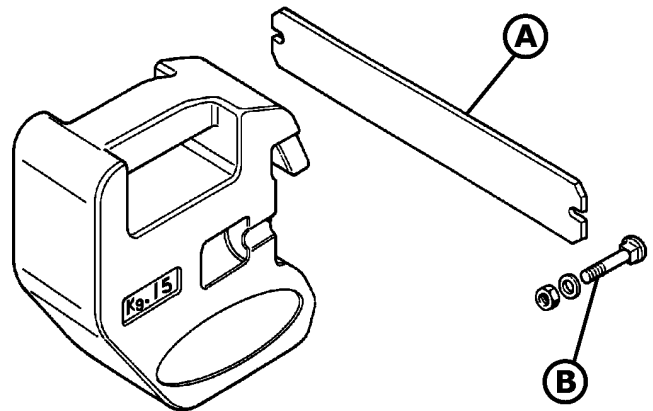
Diese Werte stehen auf dem Metallschild des Traktors.

Frontballast (wahlweise)

Der Frontballast hat die Form von Gusseisenplatten.

Die Platten sind mit Handgriffen versehen, um das Ein- und Ausbauen zu erleichtern.

Die Befestigung der Ballastteile wird durch das Blech A gewährleistet, das über die Schraube B angeschlossen wird, die mit 5 kgm (49 Nm) anzuziehen ist.

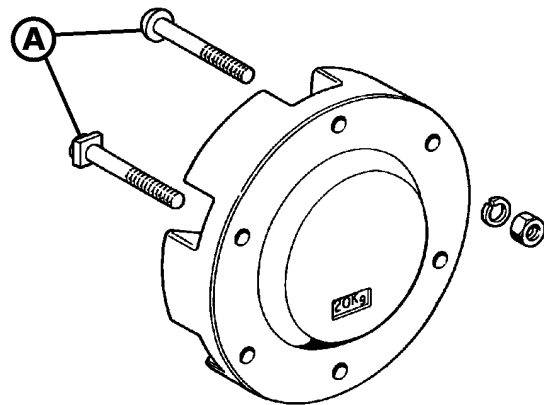


D0021-0

Hinterradballast (wahlweise)

Der Hinterradballast hat die Form von Gusseisenscheiben, die an den Hinterrädern zu befestigen sind.

Die Befestigung der Ballastscheiben erfolgt mit der Schraube A, die mit 14 kgm (137 Nm) anzuziehen ist.



D0022-0

Ballastierung der Räder durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit

Die Ballastierung der Triebräder erhält man, indem man die Reifen mit Wasser füllt.

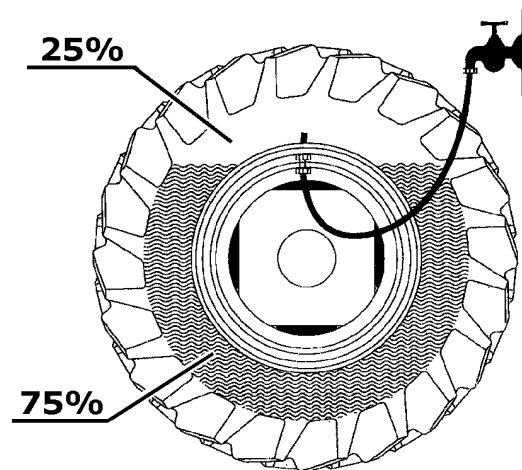
Hinweis: Möglichst Reifen mit Schlauch verwenden.

Hinweis: Falls man schlauchlose Reifen benutzt, erkundigen Sie sich beim Vertragshändler, wie man in diesem Fall die Radscheibe korrekt schmiert, um ein Rosten zu vermeiden.

Hinweis: Bei Minustemperaturen anstelle von Wasser eine Frostschutzflüssigkeit verwenden (die Hersteller empfehlen neutrales Calciumchlorid -CaCl₂-).

Zum Einfüllen von Wasser:

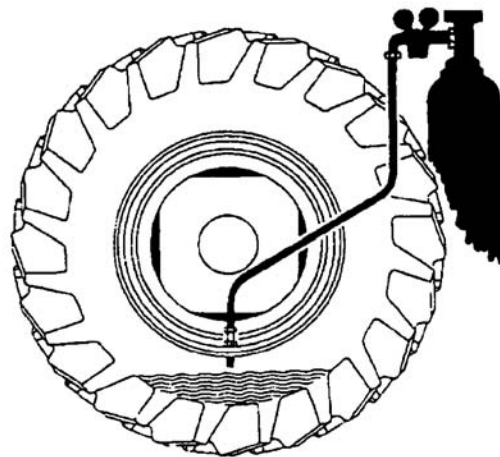
- Das Ventil in die 12-Uhr-Stellung bringen
- Den beweglichen Ventilanschluss abschrauben
- Mit einem normalen Wasserschlauch Wasser einfüllen
- Den Füllvorgang ab und zu unterbrechen, damit die Luft austreten kann
- Den Füllvorgang abbrechen, wenn Wasser aus dem Ventil austritt
- Der Reifen muss zu 75 % mit Wasser gefüllt sein
- Den beweglichen Ventilanschluss wieder anschrauben
- Den Reifen nun mit Luft füllen, bis der normale Reifendruck erreicht ist.



D0023-0

Zum Ablassen des Wassers:

- Das Ventil in die 6-Uhr-Stellung bringen
- Den beweglichen Ventilanschluss abschrauben
- Das Wasser ablaufen lassen
- Den Entleerungsvorgang mit einem besonderen Anschluss an dem Schlauch (Saugrohr) vervollständigen
- Den Reifen weiter mit Luft füllen, bis das Wasser ganz ausgelaufen ist
- Den beweglichen Ventilanschluss wieder anschrauben
- Den Reifen nun mit Luft füllen, bis der normale Reifendruck erreicht ist.



D0024-0

Räder

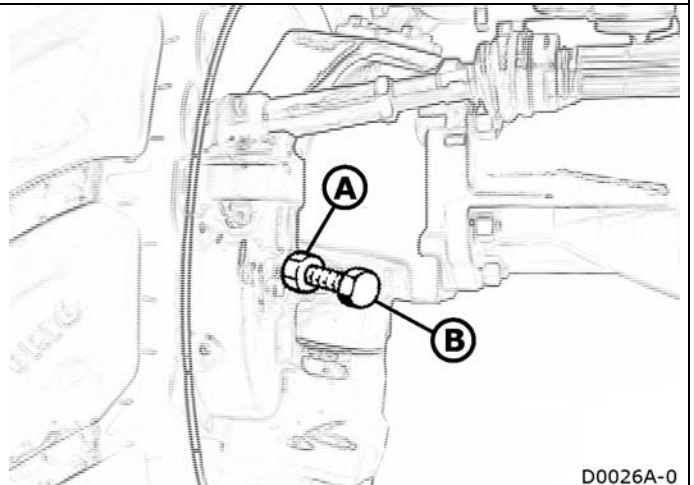
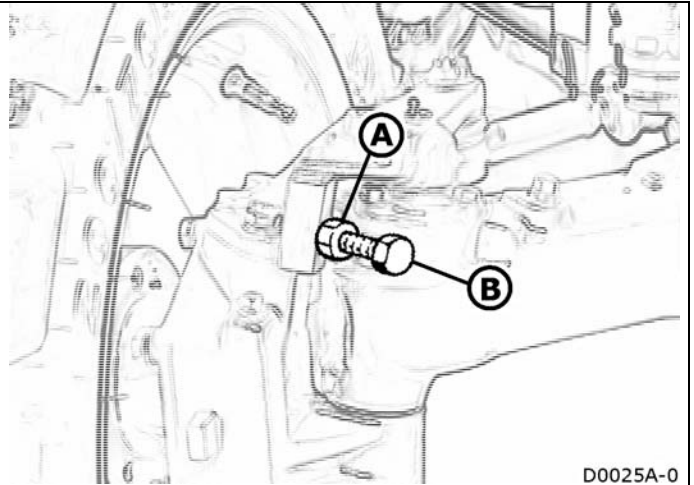
Einschlagwinkel

Wenn sich die Spurweite ändert, kann es zur gegenseitigen Behinderung zwischen den Vorderrädern und dem Traktorgestell kommen.

Um die Berührung zu vermeiden, kann man den max. Einschlagwinkel mit den beiden auf der Vorderachse angeordneten Einschlagbegrenzungen einstellen:

- Die Vorderachse heben, bis die Räder nicht mehr den Boden berühren
- Die beiden Sicherungsmuttern A losschrauben
- Die beiden Schrauben B einstellen
- Den Einschlagwinkel unter Berücksichtigung des Achspendelwinkels einstellen
- Die beiden Sicherungsmuttern A anziehen

Hinweis: Der Einschlagwinkel muss auf beiden Seiten gleich sein.

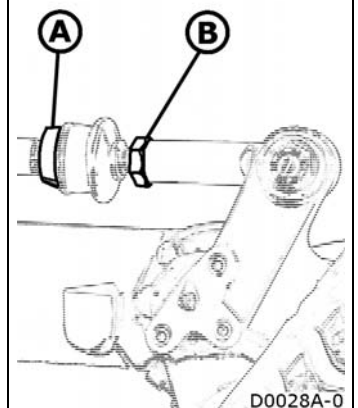
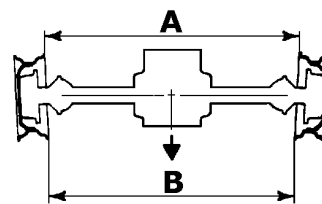


Spur der Vorderräder

Auf der Höhe der Vorderachse den Abstand von Radscheibe zu Radscheibe auf der Vorder- und der Rückseite messen. Der Abstand A darf nicht stärker als 1,5 mm vom Abstand B abweichen

Zum Einstellen der Spur:

- Die Mutter B lockern
- Die Gewindestange A an- oder losdrehen
- Die Schraube B (M 18x1,5) mit einem Anzugsmoment von 34 kgm (334 Nm) anziehen



Spurweiten

Der Traktor kann mit einstellbaren und umkehrbaren Radscheiben ausgestattet werden, die eine Einstellung der Spurweite zulassen.

Nach jedem Umkehren der Räder sicherstellen, dass die Pfeile zur Angabe der Laufrichtung auf dem Reifen korrekt ausgerichtet sind.



Die Gesamtbreite des Traktors muss bei Straßenfahrten den Bestimmungen entsprechen: Beachten Sie die Straßenverkehrsordnung.



ACHTUNG: Beim Ausbau der Räder:

- **Sehr vorsichtig vorgehen**
- **Geräte benutzen, um den Traktor in einen sicheren Zustand zu versetzen**
- **Zum Heben der schweren Räder Geräte benutzen.**

Anziehen der Räder

A Das Anzugsmoment für die Befestigung des Flansches an der Scheibe beträgt:

Ø 12" = 10 kgm (98 Nm)

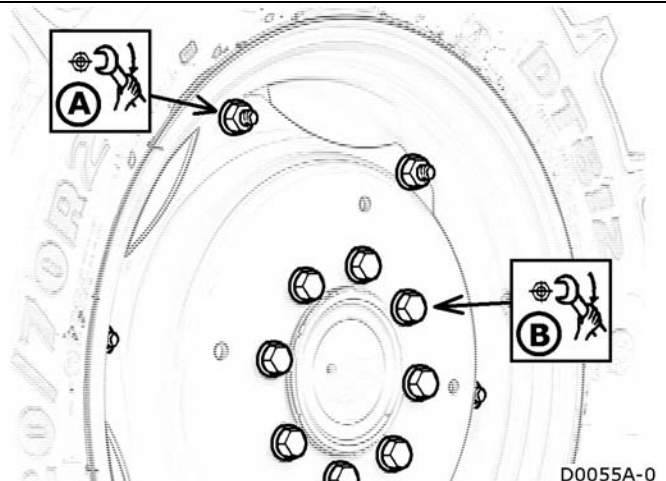
Ø 15"/16" = 15 kgm (147 Nm)

Ø 18"/20"/24" = 25 kgm (245 Nm)

B Das Anzugsmoment für die Befestigung der Radscheibe an der Nabe beträgt:

Vorn (M 14X1,5) = 15 kgm (147 Nm)

Hinten (M 16X1,5) = 22 kgm (215 Nm)



D0055A-0

Übertragungsverhältnis

Das Verhältnis zwischen der Umfangsgeschwindigkeit der Vorderräder und der Hinterräder muss genau festgelegt werden, um eine Voreilung der Vorderräder zu erzielen. Andernfalls würden die Reifen vorzeitig verschleifen.

Wenn man Reifen mit anderen Abmessungen montieren will, vorher den Vertragshändler verständigen.



D0001E-0

Bereifung



Folgendes ist unbedingt zu vermeiden:

- **bestimmungswidriger Gebrauch**
- **Überlastung (auch lokalisiert)**
- **falscher Reifendruck**
- **ungeeignete Paarung zwischen Felge und Reifen**

Die Haltbarkeit und die Leistungen der Reifen hängen vom korrekten Reifendruck beim Gebrauch ab: Ein unzureichender Druck verschleißt den Reifen vorzeitig. Ein zu hoher Druck verringert die Zugkraft und erhöht das Durchrutschen.

Der korrekte Reifendruck hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Arbeitsbedingungen
- Belastung des Traktors
- Modell des Traktors
- Reifenmarke
- Reifengröße

Man sollte sich an den Vertragshändler oder den Reifenhersteller wenden.

Die folgenden Werte sind daher nur Orientierungswerte, weil sie von den obigen Faktoren abhängen:

VORN:
2,4 bar

HINTEN:
1,6 bar



ACHTUNG: Das Ersetzen der Reifen muss durch kompetentes Personal ausgeführt werden, das die erforderlichen Geräte und technischen Kenntnisse hat.

Abschleppen des Traktors

Zum Abschleppen in beiden Traktoren (abschleppend und abgeschleppt) ausschließlich die normalen Anhängervorrichtungen benutzen (Ackerschiene oder Anhängerkupplung). Zum Verbinden der beiden Traktoren ausschließlich eine Spezialkette oder ein Spezialseil benutzen, das sicher, robust und zu diesem Zweck bestimmt ist.

HINWEIS:

- Der Traktor darf nur über kurze Strecken und auf keinen Fall auf öffentlichen Straßen abgeschleppt werden.
- Die Höchstgeschwindigkeit zum Abschleppen beträgt 10 km/h
- Ein Fahrer muss am Fahrerplatz des angeschleppten Traktors sitzen bleiben.

Transport des Traktors

Die beste Weise zum Transportieren eines Traktors, der sich in Panne befindet, ist die, ihn auf die Transportfläche eines Lkws oder eines Anhängers zu stellen, der zu diesem Zweck vorgerüstet ist.

Den Traktor auf der Transportfläche mittels Ketten befestigen und zum Verankern die auf der Transportfläche vorhandenen Haken und die Anhängervorrichtung (vorn und hinten) benutzen.

Die Ketten nicht an der Triebwelle, Lenkzylindern oder anderen Organen befestigen, die durch diese Ketten beschädigt werden könnten.










WARTUNG






























Achtung! Die Standprüfung wie folgt ausführen:

- Vor der Benutzung der Maschine
- Bei stehender Maschine mit abgestelltem Motor (seit wenigstens einer Stunde).
- Auf einer ebenen Fläche.

Wartungsübersicht:

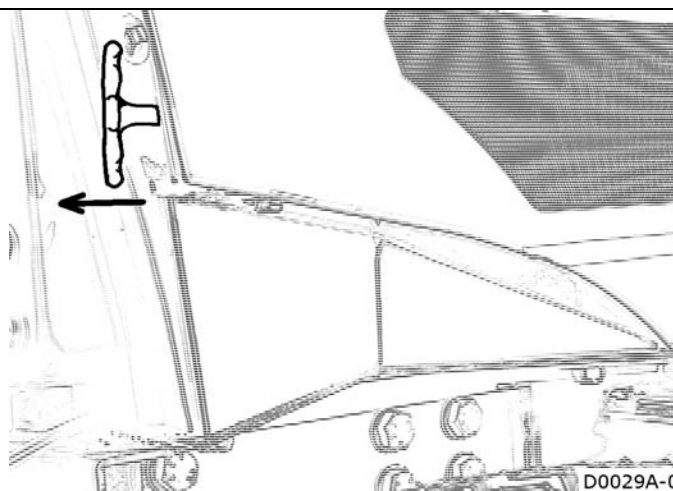
Diese Tabelle enthält die Übersicht aller Tätigkeiten der „regelmäßigen“ Wartung. Für nähere Angaben zur regelmäßigen Wartung oder zur Wartung „bei Bedarf“ die folgenden Seiten lesen.

	Betriebs- stunden		Reinigung mit Druckluft		Fetten
	Kontrolle		Einstellung		Ölwechsel
	Reinigung		Schmierung		Ersetzen

			8	50	150	300	400	800	x	Anmerkungen:
	Motor	 Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung Motor								
	Kraftstofftank	  								
	Trockenluftfilter									
	Kühlanlage	 								Alle 2 Jahre ersetzen. FL Selenia PARAFLU 11 (Mod.35,40 7 l, Mod.45 8,5 l)
	Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber						 			Arbor by FL Selenia ARBOR UNIVERSAL 15W-40 (20 liter)
	Vorderachse Mod. 35-40									Arbor by FL Selenia ARBOR UNIVERSAL 15W-40 (2,5 liter)
	Vorderachse Mod. 45									Arbor by FL Selenia ARBOR TRW 90 (3,5 liter)
	Hint. Differential- sperre									Alle 2 Jahre ersetzen. FL Selenia ARBOR MTA
	Gruppen- schalthebel									Arbor by FL Selenia ARBOR MP Extra
	Bremsen									Alle 2 Jahre ersetzen. FL Selenia ARBOR MTA
	Batterie									

Öffnen der Motorhaube

Den Ballengriff ziehen



Motorgruppe



Motor

Für die Sicherheitsbestimmungen und die Gebrauchs- und Wartungsanleitungen einiger Bestandteile der Maschine, die von Dritten gebaut werden, ist das spezifische Handbuch heranzuziehen.



Kraftstofftank



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen



Kontrolle



8

Prüfen:

- dass sich für die gesamte Dauer der Arbeit eine ausreichende Menge Kraftstoff im Tank befindet.
- dass der Tank keine Verbeulungen oder Abriebstellen aufweist.



Reinigung



8

Den Bereich rings um den Tankstopfen reinigen.



Stand nachfüllen



8

Einen Kraftstoff guter Qualität verwenden, dessen Eigenschaften den technischen Daten entsprechen, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors stehen.



ACHTUNG: Zum Nachfüllen von Kraftstoff muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein. Beim Tanken nicht rauchen.



Ersetzen

Den Tankstopfen, wenn er fehlt oder beschädigt ist, durch ein Originalersatzteil ersetzen. Den Tank durch ein Originalersatzteil ersetzen, wenn er Kratzer, Abriebstellen oder Verbeulungen aufweist.

Trockenluftfilter



ACHTUNG: Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.



Reinigung



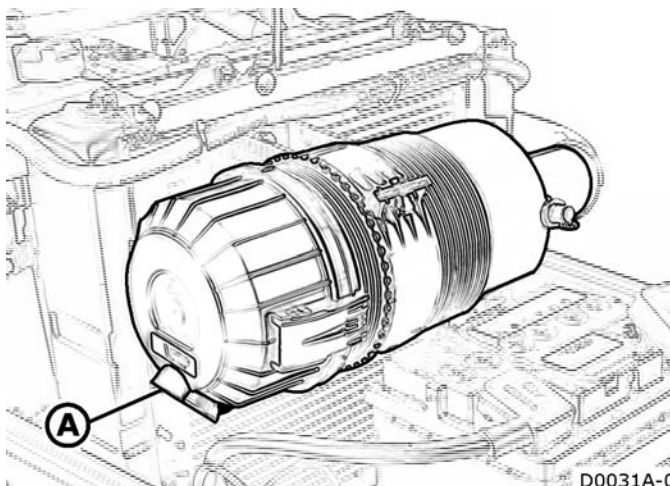
50

Das Staubablassventil A bei Bedarf oder höchstens einmal pro Woche reinigen.

Den Filter jedes Mal reinigen, wenn die Kontrollanzeige aufleuchtet und wenn die Arbeitsumgebung es verlangt (staubig, trocken usw.). Dazu wie folgt vorgehen:

- Den Deckel ausrasten und abnehmen
- Den Außenfilter herausziehen
- Den Filter mit Druckluft (Höchstdruck 3 BAR) reinigen, von innen nach außen blasen.
- Den Filter wieder einsetzen.
- Den Deckel schließen und das Staubablassventil wieder an die tiefste Stelle bringen.

Den internen Sicherheitsfilter NICHT herausziehen (er darf weder gereinigt noch beschädigt werden).



Ersetzen



300

Den Außenfilter bei Bedarf oder spätestens nach 300 h ersetzen

Den internen Sicherheitsfilter bei Bedarf oder spätestens einmal im Jahr ersetzen.

Kühlanlage



ACHTUNG: Für jeden Wartungsvorgang muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.



Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.



ACHTUNG: Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



Kontrolle

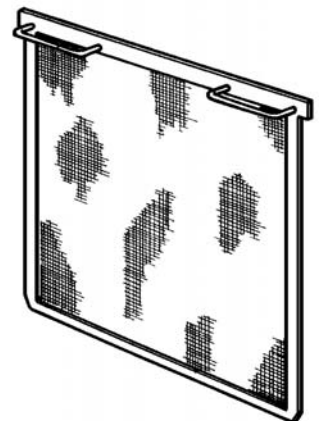


8

- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.
- Die Reinigung des Kühlerschutzgitters prüfen.
- Die Riemenspannung prüfen (siehe Betriebs- und Wartungsanleitung Motor)
- Ab und zu die Rohrschellen der Leitung auf festen Sitz prüfen.



D0032-0



D0033-0



Reinigung



50

Das Kühlerschutzgitter bei Bedarf oder mindestens einmal pro Woche reinigen:

- Den Schutz aus ihrer Aufnahme herausziehen
- Druckluft verwenden



Stand nachfüllen

Bei Bedarf ist Kühlflüssigkeit nachzufüllen, um den Stand zu korrigieren:

- Den Stopfen des Behälters abdrehen.
- Empfohlene Flüssigkeit: FL Selenia **PARAFU 11**
- Bei der Benutzung von Frostschutzmitteln die Anweisungen des Herstellers beachten, die auf dem Gebinder des Produkts stehen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.



Ersetzen

Die Kühlflüssigkeit muss alle 2 Jahre ersetzt werden:

- Den oberen Stopfen des Kühlers anschrauben
- Den unteren Stopfen des Kühlers abschrauben
- Die Anlage entleeren

Inhalt der Anlage: siehe Abschnitt mit technischen Daten.

Getriebegruppe



Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber

Diese Teile des Traktors benutzen das gleiche Öl, das im Gehäuse des Getriebes enthalten ist.



ACHTUNG: Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



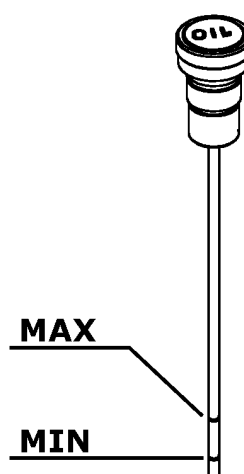
Kontrolle



50

Den Ölstand mit dem Ölmesstab (MIND.-MAX.) prüfen

Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.



D0046-0



Reinigung

Halten Sie folgende Teile sauber:

- Den Ölentlüftungstopfen über dem Gehäuse des Krafthebers, unter dem Fahrersitz
- Den Bereich in der Nähe des Ölmesstabs.



Reinigung



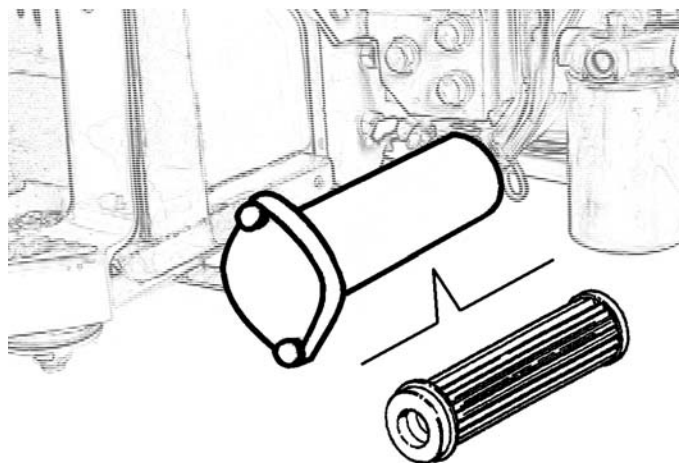
400

Den Getriebeölfilter reinigen:

- nach den ersten 50 Betriebsstunden
- bei jedem Ölwechsel
- alle 400 Betriebsstunden
- beim Aufleuchten der roten Kontrollanzeige Ölfilter verstopft

Zum Reinigen des Filters:

- Die Schrauben, die den Deckel befestigen, abschrauben
- Den Filter herausziehen
- Mit Benzin oder Dieselkraftstoff reinigen
- Mit Druckluft trocknen
- Den Deckel aufsetzen und schließen



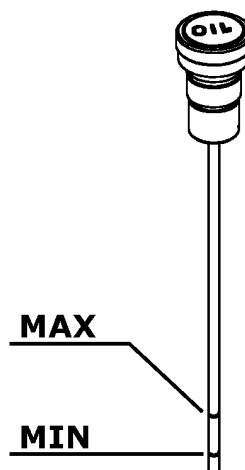
D0034A-0



Stand nachfüllen

Den Ölstand mit dem Ölmesstab (MIND.-MAX.) prüfen

Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.



D0046-0



Ersetzen



800

Das Getriebeöl in der Menge von 20 liter ersetzen.

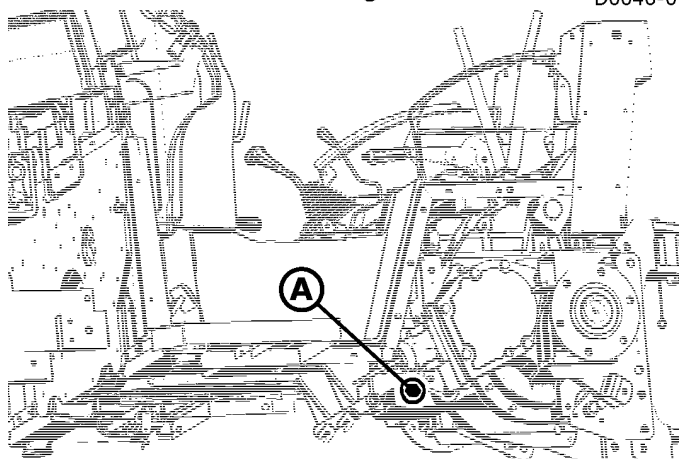
Empfohlene Ölsorte

Arbor by FL Selenia **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**

Ölablass: Stopfen A

Öleinfüllen: Ölmesstab (MIND.-MAX.)

Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.
Den Getriebeölfilter nach Bedarf ersetzen.



D0035A-0

Vorderachse Mod. 35-40



ACHTUNG: Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



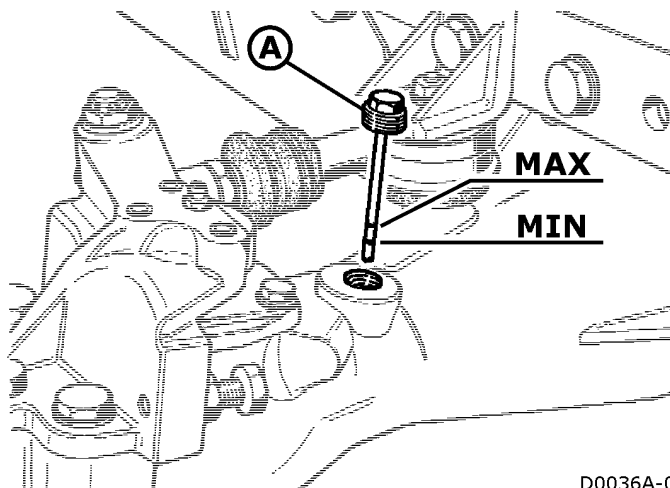
Kontrolle und Nachfüllen



50

Den Ölstand mit dem Ölmesstab (MIND.-MAX.) messen.

Falls erforderlich, den Ölstand mit Öl der empfohlenen Sorte wieder auffüllen.



D0036A-0



Reinigung

Folgende Bereiche sauber halten:

- Den Bereich rings um den Ölmesstab sauber halten.



Schmieren



50

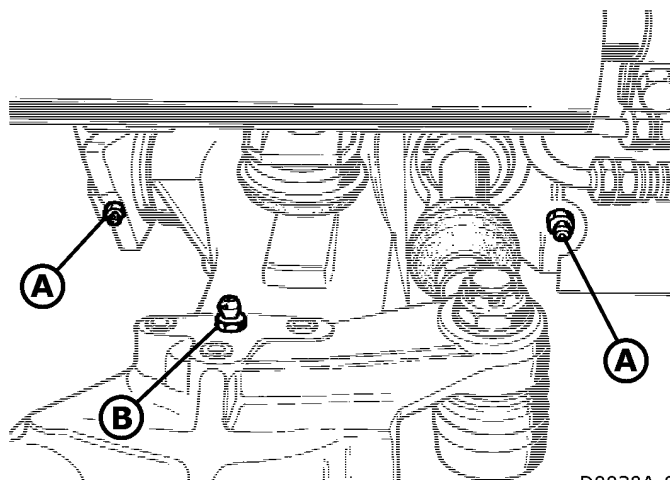
Schmieren:

A Pendelbolzen der Vorderachse (2 Schmiernippel)

B Bolzen auf Achszapfen Nabe (2 Schmiernippel: rechts und links)

Empfohlene Fettsorte

Arbor by FL Selenia **ARBOR MP Extra**



D0038A-0



Ersetzen



800

Wechsel des Getriebeöls in der Menge von 2,5 liter

Empfohlene Ölsorte

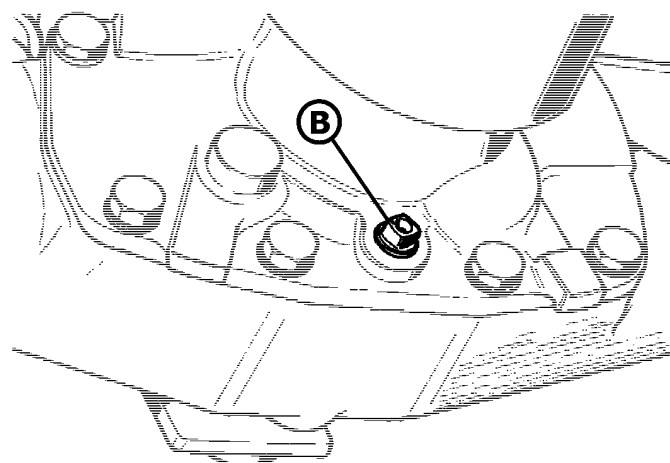
Arbor by FL Selenia **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**

Ölablass: Stopfen B

Die Stopfen auf den Naben abschrauben, damit das Öl besser ablaufen kann.

Öleinfüllen: Stopfen A (MIND.-MAX.)

Vor der erneuten Standkontrolle abwarten, damit der Ölstand sich stabilisieren kann.



D0037A-0

Vorderachse Mod. 45



ACHTUNG: Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



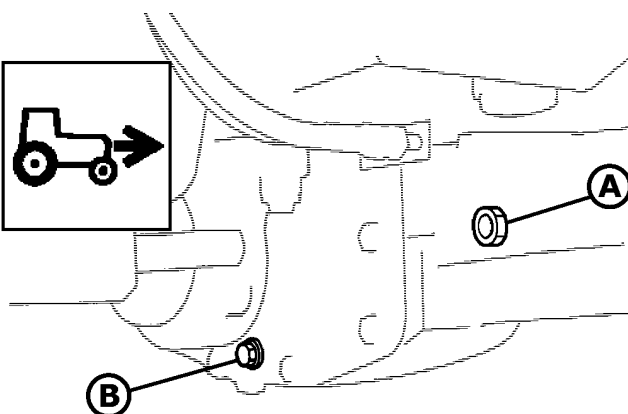
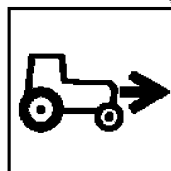
Kontrolle und Nachfüllen



50

Den Ölstand mit dem Stopfen **A** prüfen

Falls erforderlich, den Stand mit Öl der empfohlenen Sorte auffüllen.



D0039A-0



Reinigung

Sauber zu halten:

- der Bereich rings um den Stopfen A.



Schmieren



50

Schmieren:

- Pendelbolzen der Vorderachse (2 Schmiernippel)

Empfohlene Fettsorte

Arbor by FL Selenia **ARBOR MP Extra**



Ersetzen



800

Getriebeöl in der Menge von 3,5 liter ersetzen

Empfohlene Ölsorte

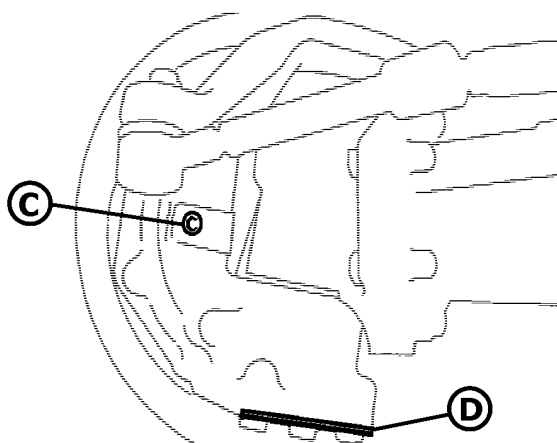
Arbor by FL Selenia **ARBOR TRW 90**

Ölablass: Stopfen B und D

Die Stopfen C auf den Naben abschrauben, damit das Öl besser ablaufen kann.

Öleinfüllen: Stopfen A

Vor dem erneuten Prüfen des Ölstands abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.



D0040A-0

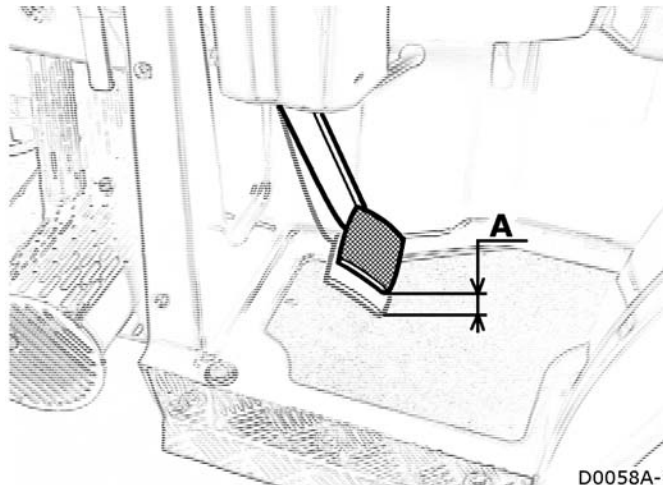
Fahrkupplung



Kontrolle

Regelmäßig das Spiel des Kupplungspedals prüfen.

A = 20 mm



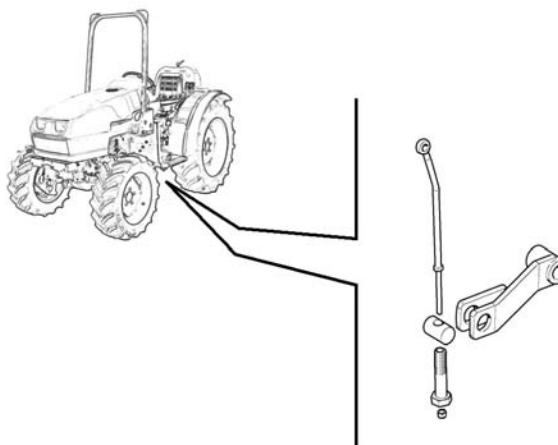
D0058A-0



Einstellung

Zum Einstellen des Pedalspiels wie folgt vorgehen:

- Die Gegenmutter lockern
- Das Gestänge einstellen
- Die Gegenmutter anziehen
- Das Pedalspiel prüfen



D0060-0



Ersetzen

Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.

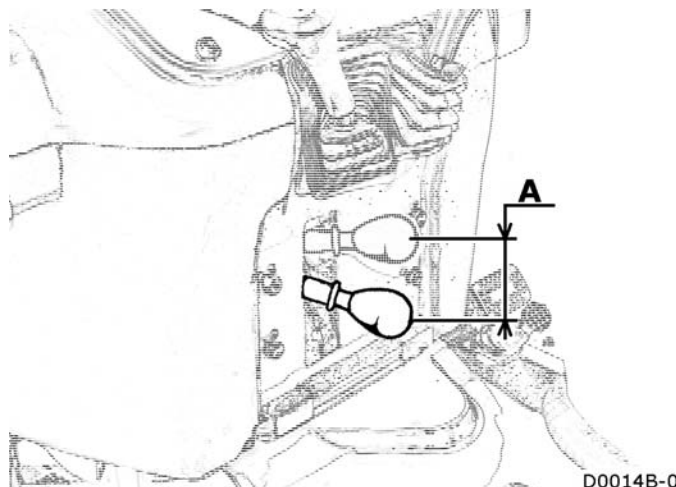
Kupplung der Heckzapfwelle



Kontrolle

Regelmäßig das Spiel des Kupplungspedals prüfen.

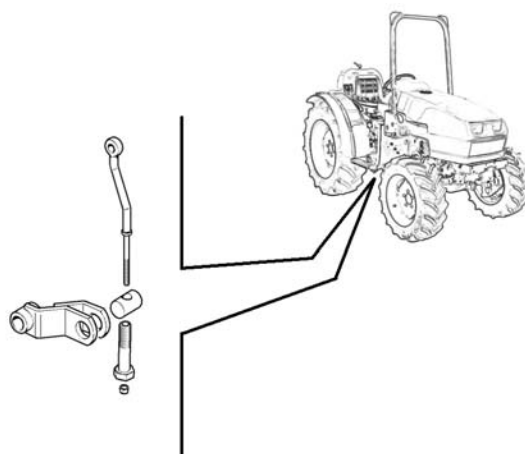
A = 20 mm



Einstellung

Zum Einstellen des Pedalspiels:

- Die Gegenmutter lockern
- Das Gestänge einstellen
- Die Gegenmutter anziehen
- Das Pedalspiel prüfen



Ersetzen

Die Kupplung bei Bedarf bei einer autorisierte Fachwerkstatt ersetzen lassen. In diesem Fall ausschließlich Originalersatzteile benutzen.

Hintere Differentialsperre

Die Differentialsperre wird mechanisch mit einem Pedal betätigt, das einen hydraulischen Zylinder betätigt.



ACHTUNG: Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



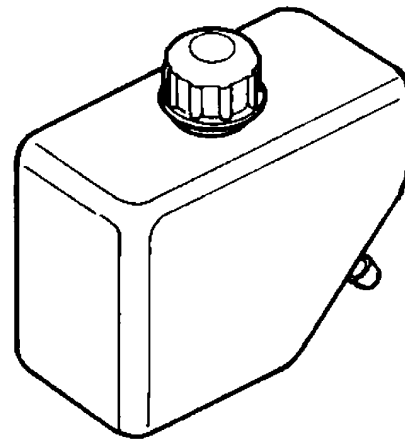
Kontrolle



150

Den Stand des hydraulischen Öls im Behälter prüfen.

Der Behälter muss zu $\frac{3}{4}$ voll sein.



D0042-0



Stand nachfüllen

Bei Bedarf ist der Stand mit dem Behälter nachzufüllen.

Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia **ARBOR MTA**



Ersetzen



X

In der hydraulischen Anlage muss das Öl alle 2 Jahre ersetzt werden.

Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia **ARBOR MTA**

Gruppenschalthebel



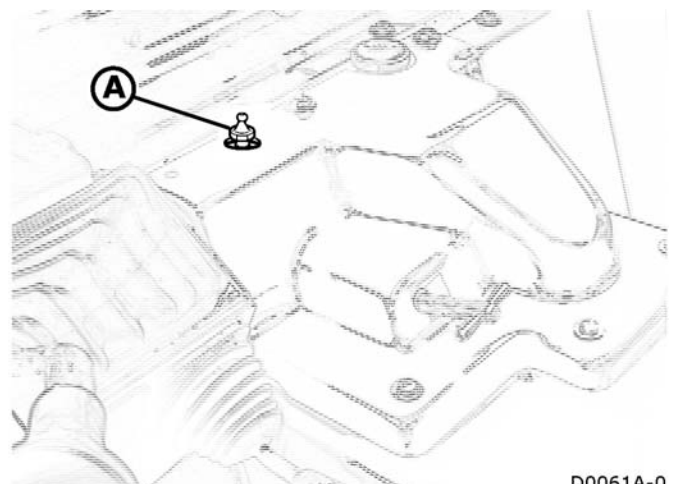
Schmieren



50

Den Gruppenschalthebel schmieren.

Empfohlene Fettsorte
Arbor by FL Selenia **ARBOR MP Extra**



D0061A-0

Bremsen

Die Bremsanlage wird mechanisch mit zwei Pedalen betätigt, die zwei hydraulische Zylinder betätigen.



ACHTUNG: Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



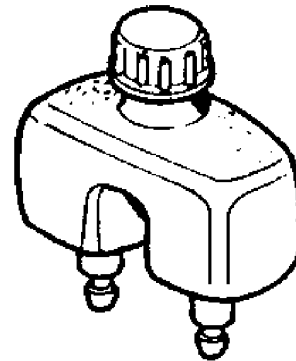
Kontrolle



150

Den Stand des hydraulischen Öls mittels des Behälters prüfen.

Der Behälter muss zu $\frac{3}{4}$ voll sein.



D0041-0



Einstellung

Sollte das Pedal ein zu großes Spiel haben, oder wenn eines der Räder anders als das zweite brems, muss die Bremse nachgestellt werden.



WICHTIG: Um die Nachstellung der Bremse vorzunehmen, muss man sich unbedingt an den Vertragshändler oder an spezialisiertes Personal wenden.



Stand nachfüllen

Bei Bedarf Öl über den Behälter nachfüllen.

Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia **ARBOR MTA**



Ersetzen



X

In der hydraulischen Anlage muss das Öl alle 2 Jahre ersetzt werden.

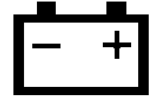
Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia **ARBOR MTA**

Elektrische Anlage



ACHTUNG: Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage immer das Massekabel (Minuspole mit dem Symbol „-“ der Batterie abklemmen.

Batterie



ACHTUNG: Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar



ENTSORGUNG: Die alten Batterien einer autorisierten Sammelstelle ausliefern. Die Batterien nicht in der Umwelt abstellen oder mit dem Hausmüll entsorgen.



Kontrolle



50

Die Befestigung der Batterie am Traktor prüfen.



Reinigung

Die Batterie mit einem feuchten und antistatischen Tuch reinigen.
Die Batteriepole und die Kabelklemmen sauber halten.



Schmieren

Die Pole und die Klemmen bei Bedarf leicht schmieren.
Dazu ein Polfett und kein normales Fett benutzen.

Stand nachfüllen

Dieser Batterietyp verlangt kein Nachfüllen der Elektrolytflüssigkeit.



ACHTUNG: DIE BATTERIE NICHT ÖFFNEN

Nichtbenutzung

Beim längeren Stillstand des Traktors:

- die Batterie gemäß der Herstellerangaben laden
- beide Kabel abklemmen
- die Batterie in einen trockenen und gut belüfteten Raum abstellen



Ersetzen

Falls die Batterie ersetzt werden muss, ist eine neue Batterie mit gleichen technischen Eigenschaften zu benutzen (siehe Werte, die auf der Batterie selbst stehen).

Frontscheinwerfer



Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.



Einstellung

Zum Ausführen einer korrekten Einstellung wenden Sie sich an spezialisiertes Personal, das spezifische Geräte benutzt.



Ersetzen

Die durchgebrannten Glühbirnen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe Angaben auf der Glühbirne selbst).
Bei Zweifeln wenden Sie sich an spezialisiertes Personal

Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen vor etwaigen Kurzschlüssen oder zu hoher Stromaufnahme geschützt.

Der Traktor ist mit einer Hauptsicherung ausgerüstet. Diese schützt die ganze elektrische Anlage.



Ersetzen

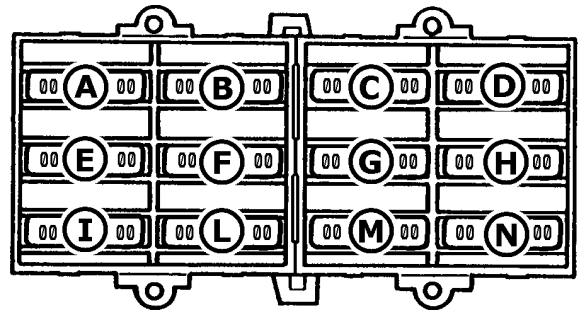
Die nicht funktionierenden Sicherungen durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften ersetzen (siehe Angaben auf der Sicherung selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal

Funktionen der Sicherungen:

Nr. A Sicherung

- | | | |
|---|------|------------------------------------|
| A | 20A | Stromversorgung Steckdose |
| B | 15A | Stromversorgung Hupe |
| | | Standlicht vorn rechts |
| C | 5A | Standlicht hinten links |
| | | 7-polige Steckdose |
| | | Standlicht vorn links |
| D | 5A | Kennzeichenbeleuchtung |
| | | Standlicht hinten rechts |
| | | 7-polige Steckdose |
| | | Stromversorgung Bremslicht |
| E | 5A | Schalter Allradantrieb |
| | | Schalter Zapfwelle |
| | | Multifunktions-Armaturen Brett |
| F | 10A | Antriebsmotor der Kraftstoffpumpe |
| | | Motorabstellschleife |
| G | 7,5A | Abblendlicht links |
| H | 7,5A | Abblendlicht rechts |
| I | 10A | Stromversorgung 7-polige Steckdose |
| L | 10A | Stromversorgung +15 |
| | | Schalter Warnblinkanlage |
| M | 10A | Stromversorgung +30 |
| | | Schalter Warnblinkanlage |
| N | 15A | Fernlicht rechts |
| | | Fernlicht links |



D0047-0

Hauptsicherung

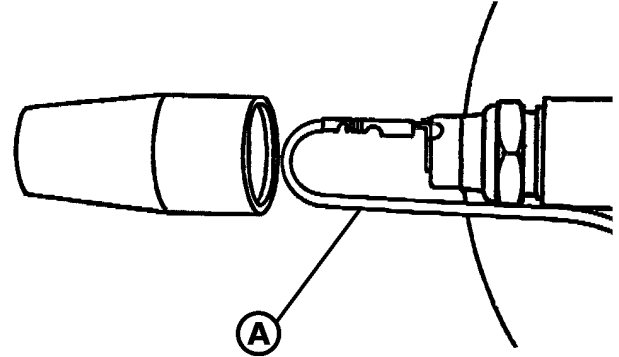
- | | |
|----|------------------------|
| 50 | Allgemeiner Schutz der |
| A | elektrischen Anlage |

Verstopfungssensor des Motorluftfilters



Kontrolle

Den Verstopfungssensor des Motorluftfilters auf korrekte Position prüfen und bei Wartung die korrekte Montage und den Schutz vor den Witterungseinflüssen prüfen, so wie es in der Abbildung gezeigt ist. Das Verbindungskabel der Maschine zur elektrischen Anlage A muss unbedingt auf der unteren Seite des Sensors austreten. Die falsche Anordnung der Schutzvorrichtung kann zu schweren Schäden am Luftabsaugkreis des Motors führen.



D0044A-0

Karosserie



ACHTUNG: Wenn man zum Reinigen des Traktors einen Hochdruckreiniger benutzt, darf der Wasserstrahl nicht auf folgende Teile gerichtet werden:

- Reifen
- hydraulische Leitungen
- Kühler
- elektrische Bestandteile
- Schallschluckdichtungen

und andere Teile, die durch den hohen Wasserdruck beschädigt werden könnten.



ACHTUNG: Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



Kontrolle

Den Zustand der Karosserie regelmäßig prüfen. Um die lange Haltbarkeit zu gewährleisten, müssen Abriebstellen und Kratzer durch spezialisiertes Personal behandelt werden. Etwaige Zonen, in denen Wasser stehen bleibt, kontrollieren.



Reinigung

Die Karosserie mit normalen Lösungen aus Wasser und spezifischem Reiniger säubern:

- ab und zu, wenn der Traktor in normaler Umgebung benutzt wird
- häufig beim Einsatz in Meeresnähe
- sofort nach dem Einsatz organischer oder chemischer Substanzen.

Klimaanlage



ACHTUNG: Niemals selbst Eingriffe an der Klimaanlage ausführen: Wenden Sie sich an Fachpersonal



ACHTUNG: Der Klimaanlage keine offenen Flammen oder Wärmequellen nähern.



ACHTUNG: Das Lockern von Verschraubungen und/oder die Manipulation der Leitungen vermeiden: Die Anlage steht unter Druck! Das Kühlmittel kann Verfrierungen der Haut und/oder Augen verursachen.



ACHTUNG: Flüssigkeiten wie Kraftstoffe, Schmiermittel, Kältemittel und andere Flüssigkeiten nicht in der Umwelt liegen lassen, sondern vorschriftsmäßig entsorgen.



Kontrolle

Regelmäßig folgendes prüfen:

- den Erhaltungszustand der Leitungen und Anschlüsse
- den festen Sitz der Schrauben von Riemenscheiben und Kompressor
- die Spannung des Triebriemens des Kompressors.

Jährlich durch spezialisiertes Personal prüfen lassen:

- den Ölstand des Kompressors
- die Dichtigkeit der Anlage (mittels Spezialgerät)



Reinigung

Mit Druckluft reinigen, bei Bedarf oder maximal einmal pro Woche:

- die seitlichen Lüftungsgitter des Kühlers der Kabine
- den Raum von Lüfter / Kühler der Kabine

Sie befinden sich im oberen Teil des Daches.

Wenn der Kühler innen sehr stark verschmutzt ist, sollte man sich an eine autorisierte Servicestelle wenden.



Einstellung

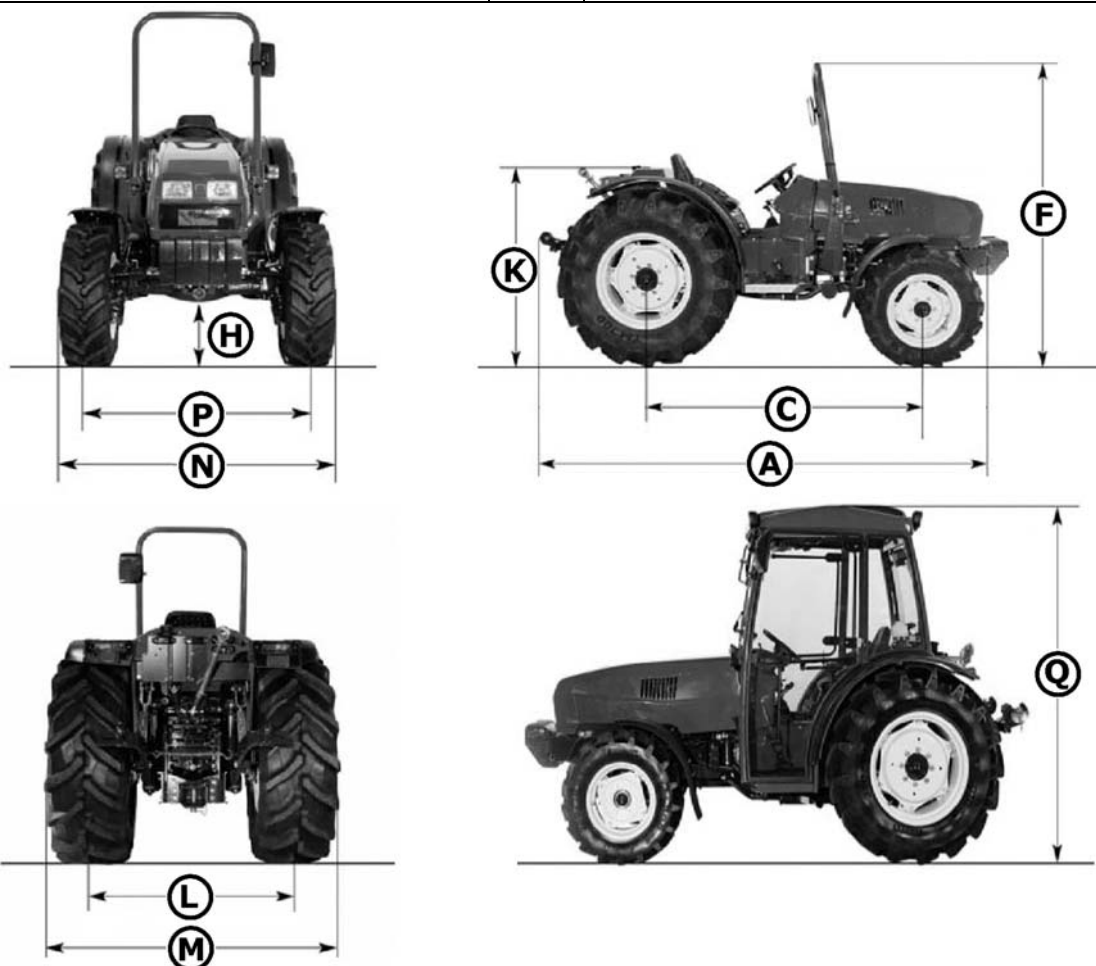
Bei Bedarf die Spannung des Kompressortriebriemens einstellen.

TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Daten			35	40	45
Motor	Marke		Lombardini		
	Modell		LDW1503	LDW1603	LDW2204
	Leistung	kW (PS)	24 (33)	27 (36)	32 (44)
	Andere Daten		Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors		
	Tankinhalt (Reserve)	l	40 (5)	40 (5)	40 (5)
	Kühlanlage	l	7	7	8,5
Getriebe	Ganganzahl		12 + 4 Rückwärtsgänge + 12 mit Wendegetriebe		
	Kupplungstyp		trocken		
	Durchmesser		9"		
	Wendegetriebe		synchronisiert		
	Fahrgeschwindigkeit	km/h	30		
Lenkung	Einschlagwinkel		55°		
Zapfwelle	Heckzapfwelle, Motorzapfwelle		540 min ⁻¹ (mit Motor bei 2518 min ⁻¹) 1000 min ⁻¹ (mit Motor bei 2500 min ⁻¹)		
	Wahlweise		2000 min ⁻¹ (mit Motor bei 2500 min ⁻¹)		
	Profil Zapfwellenstummel		1" 3/8 ASAE mit 6 Nuten		
	Drehrichtung		Uhrzeigersinn		
	Heckzapfwelle Wegzapfwelle		Gegenuhrzeigersinn		
	Profil Zapfwellenstummel		1" 1/8 ASAE mit 6 Nuten		
	Verhältnis Drehzahl der Wegzapfwelle / Radumdrehung		21,83		
Heckkraft- heber	Hubkraft	kg	1400		
	Dreipunktaufhängung		Kategorie 1		
Front- kraftheber, wahlweise	Hubkraft	kg	800		
	Dreipunktaufhängung		Kategorie 1N		
Hydraulische Anlage	Fördermenge der Pumpe	l/ min	33		

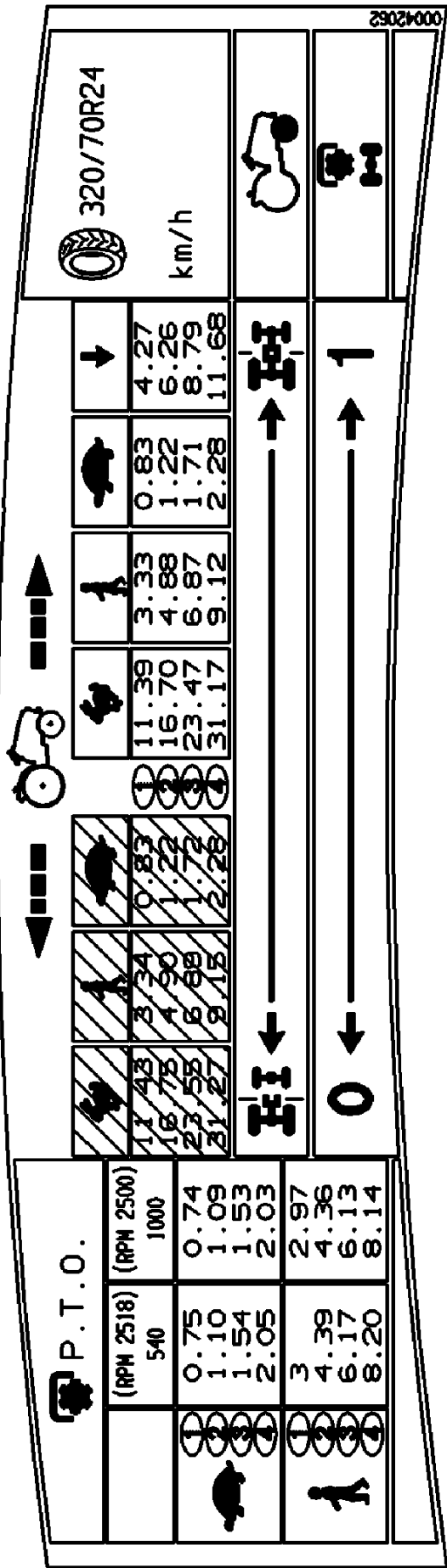
Abmessungen und Gewichte

			35	40	45
A	Länge mind.-max.	mm	2485 - 2560		2575 - 2650
N/M	Breite mind.-max.	mm	1060 - 1600		1060 - 1600
F	Höhe über Sicherheitsbügel mind.-max.	mm	1825 - 1900		1825 - 1900
Q	Höhe über Kabine mind.-max.	mm	2140 - 2230		2140 - 2230
K	Höhe über Sitz mind.-max.	mm	975 - 1050		975 - 1050
H	Bodenfreiheit mind.-max.	mm	250 - 330		250 - 330
C	Radstand	mm	1620		1685
P	Spurweite vorn mind.-max.	mm	900 - 1200		900 - 1200
L	Spurweite hinten mind.-max.	mm	860 - 1270		860 - 1270
	Kleinsten Wenderadius mit Bremsen	m	2,8		3
	Gewicht mit Sicherheitsbügel	kg	1380		1450
	Gewicht mit Kabine	kg	1480		1550
	Ballast vorn	kg	15 x 5		



D0062-0

Geschwindigkeit



Original-Schmierstoffe ARBOR by FL SELENIA

Wenn Nichtoriginal-Schmierstoffe benutzt werden, werden Schmierstoffe mit Mindestleistungen akzeptiert, die den folgenden Spezifikationen gerecht werden. In diesem Fall werden optimale Leistungen gewährleistet.

ÖI ARBOR MTA Viskosität bei -40° C (mPa.s)..... 28000 Viskosität bei 40° C (mm ² /s)..... 35,5 Viskosität bei 100° C (mm ² /s)..... 7,5 Viskositätsindex..... 160 Entflammungspunkt V.A. (°C) 200 Stockpunkt (°C) -40 Dichte bei 15 °C (kg/l)..... 0,870 Farbe rot		Norm: SAE 10W, ATF DEXRON II D, CATERPILLAR TO-2, MERCON (M-011201), ZF-TE-ML-14, ZF-TE-ML-11, VOITH 3/92-G607, ALLISON C4
ÖI ARBOR UNIVERSAL 15W-40 Viskosität bei 40° C (mm ² /s)..... 110 Viskosität bei 100° C (mm ² /s)..... 14 Viskosität bei -15° C (mPa.s)..... 3450 Viskositätsindex..... 135 Entflammungspunkt V.A. (°C) 220 Stockpunkt (°C) -36 Dichte bei 15 °C (kg/l)..... 0,886		Norm: SAE 15W-40, API CE, API GL 4, ISO VG 46/68, CAT T02, MIL-L-2104 E Level, MIL-L-2105 Level, ZF 06B-07B
ÖI ARBOR TRW 90 Viskosität bei 40° C (mm ² /s)..... 135 Viskosität bei 100° C (mm ² /s)..... 14,3 Viskosität bei -26° C (mPa.s).... 108000 Viskositätsindex..... 104 Entflammungspunkt V.A. (°C) 220 Stockpunkt (°C) -27 Dichte bei 15 °C (kg/l)..... 0,895		Norm: SAE 80W-90, API GL 5, MIL-L-2105 D, ZF TE-ML 12E, ZF-TE-ML-05A, 07A,16B,17B,19B
Fett ARBOR MP Extra Konsistenz NLGI..... 2 Konuspenetration (60)(dmm)..... 285 Tropfpunkt (°C) 190 4 Kugeln Schweißlast (Kg) 300 Ölbasisviskosität bei 40°C (mm ² /s) 200		Norm: NLGI 2

Herausgegeben durch das TECHNISCHE VERÖFFENTLICHUNGSBÜRO
Serien-Nr. 06380980 / 3. Ausgabe

Druck in Italien